

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 39.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

Donnerstag, den 24. Januar.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

1895.

Inventur-Ausverkauf bis 31. Januar!

mit bedeutender Preisermässigung

und

10 Procent Extra-Rabatt auf sämtliche Artikel.

Die Preisermässigung erstreckt sich auf die sämtlichen Vorräthe von

271

Kleiderstoffen, Leinen, Tischzeugen, fertiger Leibwäsche,
Morgenröcken, Unterröcken,
sowie allen Ausstattungs-Artikeln.

Reste und zurückgesetzte Waaren in allen Abtheilungen
ganz besonders im Preise reducirt.

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 2. 498

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.—,
Fr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.—,
feinere Marken bis Mk. 8.—.	
Cognac vieux 3.—, 3.50.	Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.

Aechtes Lahnsteiner Kornbrot,

von der Wolfs-Mühle,

J. C. Bürgener Nachfolger,

Gellmündstrasse 35.

empfiehlt

417

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

363

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,

tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt

682

Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. Januar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau **Philipp Heinrich Quint Wittve**, von hier gehörigen Mobilien, bestehend in

2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 antiken Kommode, 1 Consolchen, 1 Sopha mit braunem Damastbezug, Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, Bildern, Spiegeln, Kleidern, Weißzeug, Holz und Kohlen, einer Küchen-Einrichtung etc., in dem Hause **Philippbergstraße 4 (Frontspitze)** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1895.

F 311

Im Auftrage:
Kaus, Magistrats-Secretär.

Israelitische Cultussteuer.

Einzahlungs-Termin der letzten Rate pro 1894/95: 20. bis 31. Januar 1895, Vormittags 8 1/2—11 Uhr.

F 270

Die israelitische Cultuskasse.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 24. Jan. cr., Morg. 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waaren, als:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Paletots, Knaben-Pelerine-Mäntel, einzelne Knaben-Röcke, 1a reinwoll. Damen-Kleiderstoffe in allen Farben, Blaudruck, Macco-Gemden (System Dr. Lahmann), Unterhosen und Unterjacken, Schürzen, Kittel, Strick- u. Häkelwolle, Nähgarn, worunter **Brooks**, sowie alle erdenklichen Kurzwaaren, Messerwaaren, Schlittschuhe, Bügeleisen, neue Kupfer-, Messing- und Blechfächer aller Art, Schuhwaaren, 20 Mess-Ganzei-Papier, Herren- und Damen-Regen- u. Sonnenschirme, worunter hochfeine Regenschirme, mehrere Millen feinerer Cigarren, Roth- u. Weißwein u. dergl. m.

öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung.

F 350

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Große Herren-Kleider-Auction.

Donnerstag, den 24., Freitag, den 25., und Samstag, den 26. Januar cr., jedesmal von Morgens 9 1/2—1 Uhr und Nachmittags von 2 1/2 bis 7 Uhr Abends, versteigere ich aus einem hiesigen großen Herren-Kleidergeschäft im

Rheinischen Hof, Ecke Ren- u. Manergasse, den gesamten früheren Waarenbestand gegen baare Zahlung.

Ausgebieten werden:

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, desgl. Paletots, Pelerine-Mäntel, einzelne Hosen, Westen, Röcke und Toppen.

Sämtliche Sachen sind nur guter Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes, worauf ich ergebenst aufmerksam mache.

Jean Arnold,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: **Schwalbacherstraße 43, 1.**

Anzündholz per Saß 50 St. (25 Pfund) empfiehlt
L. Debus, Noosstraße 7. 611

Große Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn von Rudorf hier versteigere ich am

Dienstag,

den 29. Januar c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend, und die folgenden Tage in der

Barf-Billa

6. Sonnenbergerstraße 6

das gesammte, aus 25 Zimmern, Küche und Keller bestehende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

20 complete Betten, eine Anzahl Salon-Garnituren (Canape u. Sessel) in Plüschbezug, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kommoden, Consolen, einzel. Canapes, Chaiselongues, Sessel, ein- und zweithür. pol. u. lack. Kleiderschränke, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Kleider- und Schirmständer, Verticows mit und ohne Spiegel, Stühle, Chiffonniere, Kinder- und Gebirgsbetten, Handtuchhalter, Büffet, Etageren, Spiegelschränke, Salonspiegel mit Trümeau und sonstige kleinere Spiegel, Pendules, Vasen, Figuren, Delgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, prachtvolle Salonlüstres mit Glasbehang, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Vortüren, Waschk-Garnituren, Ausleer-Simer, Badewanne, Tisch- und Bettdecken, Plümeau, Kissen, Treppenläufer u. Stangen, Waschk-Garnituren, Ausleer-Simer, Linoleum, **Kücheneinrichtung**, als: Schränke, Tische, Anrichten, Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, worunter Kupfer, Küchenuhr und sonst noch vieles Andere.

Sämtliche Sachen sind gut erhalten und entstammen zum größten Theil der **Bombé'schen Möbelfabrik.**

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokalitäten **Adolphstr. 3.**

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich prompt, gewissenhaft und discret ausführe, nehme jederzeit entgegen.

F 358

Mittheilung.

Von Mittwoch, den 23. d. M., an kommen alle die sich bei der Inventur ergebenen

Reste und Roben knappen Maasses

von Seiden- und Wollstoffen für Sommer und Winter in der

Reste-Halle

zum Verkauf.

788

4. Webergasse 4. **J. Bacharach**, 4. Webergasse 4.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. d. M., versteigere ich zu Folge Auftrags in dem Hause Schwalbacherstraße 7, Parterre, nachverzeichnete Möbel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Anfang präcis 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei eleganten Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtölette, 2 Nachtschischen mit Marmorplatten und 2 Handuchhaltern, 1 Rußb.-Büffet, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen (pr. Arbeit), 1 Blüschgarnitur, best. aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-sesseln, 1 Chaiselongue, 1 Sopha, 2 einzelne Sessel, 2 geschnitzte Klappstühle, 1- und 2-thürige Rußb.- und Tann.-Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Herren- und Damenschreibtisch, 1 Rußb.-Verticow, 2 Kommoden, Console, verschiedene Spiegel, Bilder, 6 sehr gute Oelgemälde, 1 Regulator, 4 Rußb.-Fremdenbetten mit Sprungrahmen, Matragen und Keil, Dienerschaftsbetten, einzelne Matragen, Deckbetten, Kissen, Nouveaux, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Lambrequins, Chinesische Vasen, Figuren, Nippfachen, Herren- und Damenkleider; ca. 2 Mille Cigarren (bessere Sorte), eine große Parthie Porzellan, als: Platten, Teller, Tassen, Kaffeeservice, 1 feiner Fischständer mit Glocke und Fischen, fein gemalte Blumentöpfe, 25 Flaschen Champagner, 25 Fl. Madeira, 20 Fl. Cherry, 1 Flaschengestell, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, sowie sonstiges Haus- u. Küchengeräthe.

Punkt 12 Uhr kommt ein noch sehr gutes Pianino zum Ausgebot.

Der Auktionator:

F 387

Adam Bender,

Büreau: Friedrichstraße 44, Thoreingang.

Wein.

Eines Sterbefalles wegen wird eine größere Parthie Wein in verschiedenen Preislagen **billig** in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben werden zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert. unter **N. P. 875** an den Tagbl.-Verlag. 343

Eine Sammlung v. über 7000 Kunstbildern, geordnet nach Künstlern (2469), ist zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 631

Gesangverein

„Wiesbadener  Männer-Club“.

Auf die massenhaft eingelaufenen Anfragen diene hierdurch zur gefl. Nachricht, daß der Verein am **Sonntag, den 10. Febr.**, in dem

„**Römer-Saal**“

eine

Große
carnevalistische Damensitzung
mit Tanz

arrangiert hat. Wir laden schon heute zu dieser beliebten Veranstaltung höflich ein. — Lieber und Vorträge beliebe man bis zum 1. Februar an Herrn **R. Baumgarten**, Louisenplatz 2, einzureichen. F 387

Das närrische Comité.

NB. Ergebenst Unterzeichnete erklären hierdurch, daß dem Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ der 10. Februar zur Abhaltung seiner Festlichkeit von uns vertragsmäßig zugesagt ist.

Die Besitzer des Römer-Saal:

Heinrich Floeck & Louis Weigand.

Zum Seidenräupchen,
38. Saalgasse 38.



Heute: Nudelsuppe.

August Köhler.

Geflügel.

In 5-Kilo-Packungen franco: **Settgänse**, **Pouarden**, **Suppenhühner**, **Rüden** M. 5.80, **Puter** M. 6.20, **Enten** M. 6.50, frisch geschlachtet, rein gepuht, nur beste Qualität. (W. & Cto. 180/1) F 96

Anton Tohr, Borschach, Ungarn.

Prima Cervelat-Wurst

per Pfund 1 M. 40 Pf., bei 10 Pfund 1 M. 20 Pf., sowie alle anderen Wurst- und Fleischwaren empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

holländ.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Colonialwaaren- u. Cigarren-Handlung

en gros & detail

von **Neugasse 24** (Hotel Einhorn) mit dem heutigen Tage nach

Marktstraße 19a, Ecke Mehrgasse,

verlegt habe.

744

Wiesbaden, 22. Januar 1895.

Hch. Eifert,

Marktstraße 19a, Ecke Mehrgasse.

Café Holland,

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse,

bringt seine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Neues Billard. Neues Billard.

Braunschw. Salzbohnen p. Pfd. 20 Pf.

empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Feinsten Tafel-Apfelwein,

bereitet unter Verwendung reingezüchteter **Edelhese** (Steinberger und Rüdesheimer Hefe aus der Königl. Lehranstalt), vorzüglich im Geschmack u. zuträglicher als billige Traubenweine, per Flasche **35 Pfennige** ohne Glas. 14109

Alleinverkauf: A. Schirg (Carl Mertz), Schillerplatz 2.

Von einem großen Posten

neuer Linsen,

größte Sorte, offerire belesen per Pfd. 25 Pf., unbelesen per Pfd. 20 Pf., daselbst auch alle anderen bestkochenenden Hülsenfrüchte. 376

J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Taschen - Fahrplan

des

„**Wiesbadener Tagblatt**“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Concurs-Ausverkauf.

Das zu der **Concursmasse Emil Strauss** (vormals C. & M. Strauss), Langgasse 9 dahier, gehörige große Möbellager, namentlich: **ganze Zimmer-Einrichtungen** (Salon-, Speise-, Schlaf-, Herren-Zimmer), einfache wie elegante, werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft. F 311

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus zu Wiesbaden.

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b,

unterhält stets Lager von:

Complete Betten in allen Arten	von Mf.	40,
ein- und zweith. pol. und lack. Kleiderschränke	" "	20,
Spiegel-, Bücher- und Wetzzeugschränke	" "	62,
Berticows, Gallerieschränke, Kommoden, Herren- und Damen-Schreibtische und Bureau	" "	28,
ovale, Antoinetten-, achteckige und Ausziehtische	" "	20,
einzelne Sophas in Nips, Leder und Phantasie	" "	38,
compl. Salon-Garnituren, Kameltaschen-Sophas	" "	100,
Waschkommoden mit Marmor	" "	40,
reich geschnitzte Buffets, compl. Zimmer-Einrichtung u. s. w., ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Rohr- und Wirtschaftsstühle, Näh- und Nipptische u. dergl. mehr.	" "	F 364

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Möbel-Halle und Ausstattungshaus

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b.

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farblich und zwei Handpressen verkauft preiswürdig bei **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

Unser diesjähriger

Inventur-Ausverkauf,

bestehend in:

**Regenmäntel, Staubmäntel, Abendmäntel,
Sommer-Kragen, Jaquettes, Golf-Capes,
Plüsch-Confection, Morgenröcke, Jupons, Blousen,**

fertige Costume,

beginnt **Samstag, den 12. Januar** und endigt am **1. Februar.**

Während dieser Zeit räumen wir jedem **Käufer** auf die in **Zahlen ersichtlichen festen Preise** **25 % Rabatt** ein.

Gehr. Reifenberg Nachfolger,

Webergasse 8, Part. u. I. Etage.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am **Samstag, den 26. d. M., Abends von 8 1/2 Uhr ab:**

Patriotische Vorfeier,

bestehend in Abendunterhaltung und Tanz, im Lokal der „Männer-Turnhalle“ an der Platterstraße, wozu unsere verehrlichen Ehren- und activen Mitglieder mit ihren werthen Familien ergebenst eingeladen sind. F 212

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

NB. Orden etc. anlegen.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr:

Haupt-General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Geschäftsbericht des Kassirers.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. **Neuwahl des Vorstandes**, des Ehrengerichts und der Vertrauensmänner.
5. Wahl der Delegirten zum nächsten Abgeordnetentag des Nassauischen Krieger-Verbandes.
6. Sonstiges.

Zu zahlreichen Besuche ladet ein

F 212

Der Vorstand.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnum bonum** und **Mauskartoffeln** centnerweise.
Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstr. 71.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen.** Monatsbeitrag **70 Pf.** F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld **500 Mt.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Walramstr. 25, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Reiert**, Sedanstr. 1, **Reul**, Karlstr. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Gellmundstr. 44 **Unverzagt**, Adelhaiderstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11. F 258

Meine Wohnung

befindet sich von heute an

35. Friedrichstrasse 35,

1. Etage.

Julie Klee,

Damen-Schneiderin.

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe
von **F. Brademann**

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6

(Gde der Mauergasse).

Masken-Anzüge, sowie **Dominoes** von den einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und zu verkaufen.

Bestellungen werden auch **Marktstraße 32** angenommen. 132



Vorzüglicher Weißwein.

Saurenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas,
bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf.,
in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt
J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstraße 35,
E. Krämer, Moritzstraße 64. 12906

Maggi's Suppenwürze

ist besonders für diejenigen ein kleiner Schatz, welche ohne viel Zuthaten
rasch eine gute Suppe oder ein kräftiges Mahl zu bereiten haben.

J. W. Weber,
Moritzstraße 18.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig
und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze
nachgefüllt. F 423

Butter

90. zum Auskochen. 90.

J. G. Rathgeber,
14. Neugasse 14. 61

Frische 12761

Egm. Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frish heute eintreffend:

Nienwedieper Schellfische

per Pfd. 30 Pf. 14173

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

15 Pf. Kleine Schellfische 15 Pf.



30 Pf. Cabliau im Auschnitt 35 Pf.
Große Schellfische. 836

J. Schaab, Grabenstraße 10.

Wittalen Bleichstraße 15 und Rödersstraße 19.

Frische Egmunder Schellfische

heute eintreffend empfiehlt

Hch. Eifert,

Marktstraße 19a, Ecke Mehrgasse. 840

Gifffreies
Ratten- u. Mäuse-Confect. mit
Witterung, nur
von
Herm. Musche, Magdeburg
Wilhelmstr. 15
tödtet alle

Ganz unschädlich den Haushieren
alle anderen Mittel weit übertreffend.

Allein-Niederlage bei

Apoth. **Otto Siebert,** vis-à-vis dem Rathhaus. 496

**Pariser Gummi-
Waaren**

feinste Spezialitäten, Preislisten gegen 10-Pf.-Marke versendet F 47
C. Zenser, Frankfurt a. M., Gr. Sandgasse 9.

la frische Schweizer Süssrahm-Tafelbutter

per Pfd. 1 Mk., so lange der Vorrath reicht, empfiehlt

R. Schrader.

Norddeutsche Butir-, Eier-, Butter- u. Käsehandlung,
Marktstraße 23.

Frische Nienwedieper Schellfische.

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. 829

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frkf. a. M.

Aelteste allein ächte Marke:

Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.

Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma
ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints
unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. 330

Vorräthig: Stück 50 Pf. bei

A. Berling, Apotheker.

Eiertohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Saase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11059

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Rußgriesfohlen

pro 20 Ctr. Mk. 12.— frei ans Haus in bekannter vorzüglicher Qualität
wieder vorräthig. 539

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Lousenstraße 36.

la Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

14814

Gustav Kalb,

Blücherstrasse 18.

Kaufgesuche

Geschäfts-Eröffnung

von getragenen Herren- u. Damen-Kleidern, Schuhwerk, Möbeln
u. f. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

H. Rosin, 87. Mehrgasse 87.

An- und Verkauf

von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

406

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren-
und Damen-Kleider. Mehrgasse 14, Frau **M. Lange.**

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. f. w. **J. Birnzwieg,** Goldgasse 12. 12814

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg,** 2. Mehrgasse 2. 13237

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Mehrgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Ein gut erhaltenes Piano zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unt. **O. K. 20** postl. Schützenhofstr. erb.

Eine gute Hobelbank zu kaufen gesucht Webergasse 48, Hths. 1 St.
Kleiner schwarzer Zwergspitz (Männchen) zu kaufen gesucht bei
Bühm, Lousenstraße 6, Seitenb. 1 Tr.

Verkäufe

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Reisekoffer, Opernglas, Sither, eine Orgel (12 St. Spiel.) zu verl. Varenstr. 4, 3. St. 737
Schwarzer Anzug (Gebroch), sehr gut erhalten, billigst zu verl. Albrechtstraße 31, 3 L., Ecke Dranienstraße.

Neuer eleg. Frack-Anzug für mittlere Figur billig zu verkaufen
 Tannusstraße 29, 2.

Blauer Domino-Maskenanzug, f. 10 Mk. zu verl. N. Tagbl.-Verl. 888

Goldfeld. Domino mit Sut für 10 Mark zu verkaufen Kirchgasse 2b, 2.

Ein **Schlafzimmer** (neu), matt und blank, Kuchb., elegant, billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 831

Ein gutes vollst. Bett billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 29, 1 L.
Gochhäupt. f. Bett nebst feiner Salon-Garnitur sehr billig zu verkaufen Saalstraße 16. 13303

Zwei eleg. nussb. polierte Bettstellen, matt und blank, billig zu verkaufen Moosstraße 7, Part. 14010

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Weidhaidstraße 42 bei A. Leichter. 653

Canapes, Ottomane, Divans von 38—115 Mk. an, complete Betten mit Deckbetten und Kissen 60—170 Mk., complete Möbel für Brautleute, auch Theilzahlung. Plüsch-Garnituren u. Bettenfabrik, Marktstraße 22, 1 St.

Ein Sopha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen Dranienstraße 45, Frontspiege. 14503

Schönes Canape, Ottomane (neu) billig Michelsberg 9, 2 L. 452

Altgeräthum. Gut erhaltene Kommode, geschweift, mit Messingbeschlägen, wegen Wegzugs billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 6.

Kleider- u. Küchenschrank, Waschkom., Weiss-, Nachtsch., Tische, Anrichte m. u. ohne Schüssel, z. verl. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18. 656

Ladenhelfer für Kugelschloß- u. Theile mit 15 Schubl. b. zu verkaufen Langgasse 50, Part. links. 346

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Part. 819

Eine noch g. gr. Zinkwanne b. z. verl. Dellmündstr. 39, Bdh. Dhl. Sehr billig zu verkaufen fünf schöne Porzellan-Ofen in der Villa Panorama.

Regulir-Fuß-Ofen billig zu verkaufen Rheinstraße 55, Hinterh. Wegen Geschäftsaufgabe werden sämtliche Schlosserwerkzeuge billig verkauft Nicolassstraße 17, 5. 797

Eine Drehbank (180 Mtr. lang), 1 Feilschmiede, 1 leichter Schmiede-Hammer, 1 Spindelpresse, Werkbank mit vier Schraubstöcken billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 741

Zu verkaufen

8 Stück schwere Roll- u. Fuhrwagen, dabei zwei Einspänner. 690
 Christ. Stein.

Ein gut erhaltener Kinderwagen und ein Kinder-Stühlchen billig zu verkaufen Weiststraße 18, Part.

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen Langgasse 27.

Eine Corridor-Gaslampe, ein Gasarm und ein Gasföcher mit Gummischlauch für 12 Mk. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 834

Vier Stück schön verzierte gusseiserne Säulen, 3,86 Mtr. lang, 21,6 Durchmesser, billig zu verkaufen
 Hotel Einhorn, Marktstraße. 811

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck. Wwe., Röderstraße 4. 75

Von zwei Reitpferden für schweres Gewicht, truppensicher, zweispännig gefahren, nach Wahl eins zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 60, 1. Zwei junge Däsel zu verkaufen Feldstraße 23.

Damen-Engländer, kleinste Rasse, zimmerrein (Männchen), 2 Jahre alt, billig zu verkaufen Dohheimerstraße 42, 1. St. 14793

Großer Kanarienvogel zu verl. Mauerstraße 8, 2 Tr. r. 14793

Großer Kanarienvogel, seine Sänger, 10 Mk. das Stück, sowie großer Hechtling, 185 Cmt. hoch, 70 Cmt. tief, 100 Cmt. breit, zu verkaufen Bahnhofstraße 6, Stb. 2 St. l. 460

Verschiedenes

Im Wellenbiergarten, in einem Gehaus, beabsichtigt Hauseigentümer Laden einzurichten und sucht entsprechenden Mieter. Die Lage eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. Offerten unter R. S. G. 500 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 555

Bitte

an die Wiesbadener Frauen um alte Leinwand für das Wäscherinnen-Mahl, Schöne Aussicht 1. Bei der bekannten Wohlthätigkeit der hiesigen Frauen hoffe ich keine Fehlbite zu thun, da bei dem großen Zuspruch die alte Leinwand verbraucht ist. 826

v. Buchwald,
 Vorsteherin.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Realischullehrer a. D., Hannover.

Feuerversicherungs-Agentur.

Eingeführte renommirte Feuer- u. Actiengesellschaft, welche auch industrielle Etablissements versichert, sucht für die Stadt Wiesbaden einen Vertreter, welcher sich der Erwerbung neuer Versicherungen persönlich widmen würde. Off. sub P. W. 319 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main. F 48

Elegantes Masken-Costüm

zu verleihen Wallmühlstraße 27, 2.
 Zwei Damen-Maskenanzüge zu verleihen Wellrigstraße 22, 2 St.

Rococo-Anzug u. Domino bill. zu verl. Rheinstraße 67, 3.
 Zwei elegante Damenmasken (Dufar und Steiermärkerin) zu vermieten. F. Loew, Wellrigstraße 2. 761

Schöner Masken-Anzug billig zu verleihen Dellmündstr. 54, 2 r.

Ein sch. Damen-Maskenanzug (Polin) bill. zu verl. Karlstr. 44, 1 l.

Hocheleg. Damen-Maskenanzug zu verl. N. Kirchgasse 19, Velocipedi.

Die Unterhaltung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die 828
 Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohstühle geflochten, reparirt und polirt. 12813
 Ein im Poliren geübter J. Schreiner sucht Arbeit in Hotel oder Privat. Näh. Webergasse 43, Stb. 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt. P. Steiger. 13294

Ein angenehmes Vereinslokal auf verschiedene Tage in der Woche noch zu vergeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 102

Schrotmühle

für alle Fruchtorten ist aufgestellt Dohheimerstraße 56. 708
 Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Tannusstraße 27, 2.

Eine Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause. Hermannstraße 1, 1

Bessere und einfache Costüme, Hauskleider, Kinderkleidchen, Blousen u. Schlafroben werden angef. Will. Br., g. Stg. Aengasse 15, 1 l.

Ein anst. Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Dranienstraße 27, 3 St.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Wäsche-Ausbessern u. Kleider-Verändern. M. Schwalbacherstr. 9, 1.

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat. Es empfiehlt sich ergebenst Willh. Klein, Albrechtstraße 30, B. 655

Sandstühle werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 664

Eine zuverlässige Frau sucht gegen Verwaltung einer Villa freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 783

Geübte Friseurin f. noch Damen bei brill. Bed. Wolframstr. 17, B. 12230

Nachweise Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Eine Familie in bedrängter Lage bittet ebl. Herrschaften um Kinder-Bettzeug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 838

G. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Lande erh. Näh. im Tagbl.-Verlag. 84

Ein wach. Hofhund aufs Land zu vertheilen Schillerplatz 9. 587

Unserm Stammwirth Herrn A. Jend

gratuliren wir herzlich zu seinem heutigen Geburtstage mit dem Motto: "Es steht in den Statuten, Revanche wird verlangt."



Das Comité:

L. H. — C. L. — D. K. — E. K. —
 A. M. — A. H. — C. S.

Im Auftrage der ganzen Gesellschaft:

Der Comm.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Meine Geschäfts-Lokalitäten

befinden sich jetzt

13. Marktstrasse 13.

Wilh. Sulzer,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung. — Malutensilien.
Fabrik für Etuis und feine Lederwaaren etc. — Buchbinderei.

Unser Inventur-Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen hat Montag, 7. Januar, begonnen und endet

Freitag, 25. Januar, Abends.

Am 26. d. treten die früheren Preise wieder ein.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Nächste Woche kommen die sich am Lager befindlichen Reste zum Verkauf.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Januar 1895:

The Donatos, die berühmtesten einbeinigen gymnastischen
Parterre-Clowns. (Grossartig.)

Die urkomischen Brothers Presto. (Ein Rendezvous mit
Hindernissen.)

Sisters Walleno, phänomenale Doppel-Jongleure u. Malabaristen.
(Ohne Concurrenz.)

Werner u. Rieder, die sensationellen steyrischen Jodler. (Das
Beste in diesem Genre.) Auf vielseitigen Wunsch prolongirt.

Fr. Louise Lenor, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr Max Frey, Humorist. (Prolongirt.)

F 340

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Hüte, sowie sämtliche Mode-Artikel

zu und unter Einkaufspreisen.

K. Bornträger, Taunusstrasse 2.

Laden-Einrichtung, als: Theke, Spiegelschrank, Reale,
Erker-Einrichtung billig!

707

Nienwedieper Schellfische,

feinste Angelwaare,

jeden Donnerstag eintreffend bei

Hermann Neigenfind, Jahnstraße 2.

336

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomanen,
Verticows, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderschränke,
Kommоден, Waschkommоден, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne
Theile, Schreibische, Antoinettensiche, Spiegel, Stühle etc. zu äusserst
billigen Preisen.

347

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorräthig oder auch nach Zeichnung
schnellstens geliefert.

309

W. Fürstchen,

Möbellager,
Oranienstrasse 41.

Geschäfts-Eröffnung.

Von Dienstag, den 21. d. M., ab befindet sich meine

Werkerei

wieder Metzgergasse 29.

Dieses meinen hochgeschätzten Kunden, Nachbarn und Gönnern zur
Nachricht. Halte mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **N. Salomon.**

Frische Egm. Schellfische

eintreffend.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

13367

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 24. Januar. 43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. Januar cr., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Zimmerplatze an der Lahnstraße, oberhalb No. 7:

ca. 134 Stück geschnittene Tannen-Balken verschiedener Länge

öffentlich zwangsweise versteigert.

F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1895.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Fischbacher Gemeindevald District Abtheilung 18b, 19a und 19/20a folgendes Gehölz zur Versteigerung:

58 Eichen-Stämme von 97,21 Fmtr.,

8 Fmtr. Eichen-Schichtungsholz.

Bemerkt wird, daß das Holz guter Qualität und guter Abfahrt ist.

F 433

Fischbach, den 22. Januar 1895.

Mernberger, Bürgermeister.

Fortsetzung

der

Möbiliar - Versteigerung

heute Donnerstag

im Römer-Saale, Dohheimerstraße 15.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Bau- u. Brennholz

versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr am

Abbruch des „Hotel Einhorn“,

Marktstraße, Ecke Rengasse.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

F 372

Carneval-Verein Narrhalla!

Samstag, den 26. cr.,

Abends 9 Uhr 11 Min. präcis,

in den Festsälen des

Central-Hotel:

2. Herren-Sitzung

unter gütiger Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Künstler.

Eintrittskarten im Vor-

verkauf 75 Pf. in d. Cigarrenhblg.

Bauer, Kirchgasse 24, **Lewin,** Langg. 31,

u. im Central-Hotel. **Cassapreis** Mk. 1.—

Für Mitglieder Rappe und Stern Vorschritt.

Der kleine Rath.



Möbiliar-Versteigerung

Im Auftrage der Firma **L. Rettenmayer** versteigere ich morgen Freitag, den 25. Januar c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

aus einem Nachlasse herrührende nachverzeichnete Möbiliar-Gegenstände, als:

Compl. Salon-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung, mehrere Salongarnituren, Rohr- und andere Canapés, Chaiselongues, Betten, Büffets, Verticows (Nußb., schwarz und Eichen), Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Wasch- und andere Kommoden, Wasch- und Nachttische, runde, ovale, viereckige, Spiels-, Ausziehs-, Blumen- und Nipptische, Herren- und Damenschreibtische, sehr guter Stuck-Flügel von Gebauhr, Königsberg, Säulen, Cello, Noten- u. Schreibpult, Kleiderständer, Kassenschrank, dreith. Brandkiste, Amerikaner und andere Sessel, Delgemälde, Spiegel aller Art, st. Diener, Puffs, Ofenständer, Stellleiter, Gas- und Lampenlüstres, Teppiche, Vorlagen, Stühle aller Art, Gesindebetten, Bettzeug, als: Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Porzellan- und 2 Amerikaner Defen, Koffer, Küchenschränke, neue Kupfer- und Messingsachen, Glas, Porzellan und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Sachen sind sehr gut erhalten und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot.

F 350

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Wiesbadener Militär-Verein.

Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Samstag, den 26. Januar cr., Abends 8 Uhr, im Römersaale:

Concert

und musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung, unter gütigster Mitwirkung vorzüglichster Kräfte.

Nach dem Concert folgt Tanz.

Unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst deren Angehörigen laden wir zu dieser Feier höflichst ein.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

F 217

Orden und Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Havelock — Ueberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wasserstiesel nur 10 Mk.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

✕ Rohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu übernehmen.

554

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

Frau Marie Doncker, Wwe.,
geb. Stoll,

heute Morgen 4 1/2 Uhr durch einen sanften Tod von kurzem, aber schwerem Leiden erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 1 1/2 Uhr, vom Hause, Bleichstraße 11, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Wirbelauer.

Wiesbaden, den 23. Januar 1895.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sage ich meinen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Morik Spitz.

Unterricht

Bügeln. Quartalskurs 10 Mk. Victor'sche Frauen-
Schule, Taunusstraße 13. 405

Pension und Unterricht f. all. Jüngern! Arbeitsstunden!
Vorbereitung f. all. Klaff. u. Gramina (f. Prima 52 Mk. monatl.)
Words, staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Nachhilfe und gründl. Unterricht in allen Jüngern, Literatur,
Geschichte u. von gepr., in langjähr. Praxis bewährt. Lehrerin mit vorzügl.
Empfehl. Näh. in der Buchhandlung von Rothbarth, Bahnhofstr. 6.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr.,
erb. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

English lady receives pupils for English instruction,
conversation and literature. Louisenstrasse 21, Part.

Leçons d'une dame française. Friedrichstrasse 35, 3.

Italianischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Noch zwei junge Damen zur Theilnahme am

Mal-Kursus

von in London (Kensington) und Paris (Julian's Acad.) ausgebildeter
Malerin gesucht Kapellenstrasse 37.

Zeichen- und Malunterricht

(Münchener Schule).

Blumen, Landschaft, Figuren nach lebendem Modelle in Oel,
Aquarell, Pastell, sowie Porzellan- und Holzbrandmalerei, Lederschnitt
nach Mulhe'scher Methode ertheilt

Caroline Raum,

Solviz, Bahustrasse 16.

Eine junge Dame

wünscht Clavierunterricht zu geben gegen franz. Unterricht,
Conversation, am liebsten einer Französin. Offerten unter
D. D. 532 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Concertpielerin,

bisponiert am Stern'schen Conservatorium zu Berlin, ertheilt Unterricht.
Offerten unter P. P. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Concertsängerin wünscht engl. Conversation gegen Gesangs-
unterricht. Abdr. unter G. R. 6. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneide-Kursus.

Für Wäsche und Schneiderei ertheile gründlichen Unterricht nach
den Regeln der Berliner Academie (Roth'ses Schloß). Anfertigen der
Damen- und Kinder-Garderobe in kürzester Zeit. Bärenstraße 3, 2.

Mädchen können das Kleidermachen erl. M. Kirchstraße 2, 1. Et.

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderobe nach System Grande, sowie
gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen ertheilt
Frau Glück, Kirchstraße 10, 2. 716

Miethgesuche

Eine gangbare Bierwirtschaft sofort oder
1. April zu miethen gesucht. Offerten unter
T. T. 546 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Wohnung v. 7 Zimmern, ca. Mk. 2200.
Offerten mit billiger Preisangabe unter
M. M. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung gegen
Arbeit und Aussicht im Hause. Offerten unter
C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht auf 1. April in ruhigem Hause 2 leere Zimmer und
Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 540

Von einer Dame ein möbl. ungenirtes Zimmer, Parterre
oder 1. Etage, in der Nähe des Kurhauses. Offerten mit
Preisangabe unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Laden-Gesuch.

Laden mit größeren Comptoir- u. Lagerräum-
lichkeiten in bester Geschäftslage per
1. März oder 1. April zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter W. T. 395
an den Tagbl.-Verlag. 419

Gesucht auf sofort ein Laden mit anschließender
kleiner Wohnung. Off. mit Angabe des Mieth-
preises sub L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht ein mittelgroßer Keller in
der unteren Webergasse.
Offerten unter M. M. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht: Schattiger Garten beim südlichen
Stadttheil, zur Familienbenutzung.
Eugen L. Wendelstein, Nicolastraße 23, 2. 548

Fremden-Pension

Für einen Primaner des Gymnasiums wird per 1. April gute Pen-
sion. Familien-Anschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter
O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pension.

Zwei schön möblirte Zimmer (Südseite) mit Pension zu
vermieten Emserstraße 13. 8526

Emserstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Villa Frankfurterstraße 12

Zimmer mit und ohne Pension.

Pension, auch guter Mittag- und Abendr. (fr.).

Pension: Words, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. N. u. Unterricht.

Villa Kamberger, Sonnenberger-
str. 10, schöne

möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 430

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblirte

Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —

Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen

Geschäftslökalen etc.

Entgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561

Spezereigeschäft mit Einrichtung und Wohnung, Mieth. 600 Mk.,
Kage concurrenzlos, zu v. Näh. d. H. Becker, Röderallee 34, Frisp.

Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem
Keller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu
vermieten. Näh. im Messerladen. 9181

Goldgasse 17 zwei Läden, einzeln oder zusammen, mit
oder ohne Wohnung per 1. April z. vm.

Näh. Museumstraße 1. A. Bark. 566

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.

Langgasse 29

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April event. auch früher zu vermieten. 329

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Lannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Der Laden mit Wohnung **Saalgasse 16**, in welchem eine Reihe von Jahren ein **Barbier-Geschäft** betrieben wird, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 8813

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Langgasse 23 ist das bisher von **Gustav Löwenstein** innegehabte **Magazin**, sowie Keller und Stallung für 4 Pferde zu vermieten. Näh. Mehrgasse 34, im Laden.

Wohnungen.

Adlerstraße 52, Part., ein Zimmer, Küche und Zubehör, eventl. zwei Zimmer mit Zubehör zum 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Fehling** daselbst.

Adlerstraße 57, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Hths. Part. 7908

Adlerstraße 57, Hths., 2 Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Hths. Part. 7907

Adlerstraße 63 sind mehr Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Sellmundstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hths. 2 St. 8791

Sellmundstraße 60 kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu v. 1

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm. 606

Kellerstraße 7, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. vis-à-vis der Weillstraße. 602

Langgasse 5 Mansard-Wohnung zu vermieten. 9133

Langgasse 43 ist die 1. Etage auf April zu vermieten. Näh. bei **C. Antony** im gleichen Hause

oder beim Eigentümer deselben, **C. Hensel**, Rheinstraße 74. 600

Marktstr. 12 ist Wohnung, 9 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten.

Dranienstraße 13, Ecke **Adelheidstraße**, 1. Et., 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzuj. von 10-4 Uhr.

Dranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 8775

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. I. 8770

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 605

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Schlüssel Parterre und Näheres **Webergasse 18**, 1 St. 8872

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 603

Saalgasse 4/6, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797

Saalgasse 16 sch. Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Ecke Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130

Walramstraße 6 sind 3 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 9141

Weilrichstraße 20 Vel-Etage v. 3 Z. u. Küche auf 1. April zu vm. 379

Weilrichstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu vm. 378

Zimmermannstraße 8

Parterre-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u.; Vel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann**. 8807

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20**. 604

Bezugs halber ist die Wohnung **Spiegelgasse 11**, zwei Zimmer und Küche, zum Februar oder April zu vermieten.

Wohnungen von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubehör in meinem neuen Hause Ecke der **Wenden- und Noosstraße** per sofort oder 1. April zu vermieten. 8806

Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Zum 1. April 1895 in gesunder Lage **Schwarzerterre** oder **Vel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkone, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Keller, Garten u. Zubehör, 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.) Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Nignon“, Bierstädterstr. 26. 8888

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Verleg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelheidstraße 40, P., Verleg. halber fein möbl. Z. bill. z. vm. 490

Albrechtstraße 30, P., schön u. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) 8645

Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9078

Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

Emierstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525

Frauenstraße 6, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 525

Friedrichstraße 48, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. vm. 5534

7. Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 531

Goldgasse 2a, 2 St. l., möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten billig zu vm. 491

Goldgasse 5, 2 l., möbl. Zim. mit Kasse für 16 Mk. monatl. z. v. 588

Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 498

Sellmundstraße 40, 1. gut möbl. Zimmer z. 1. Februar zu vm. 601

Herrnhofsstraße 3, 3. e. sch. möbl. Z. mit sep. E., mit 12 Mk. 9060

Kaiser-Friedrich-Ring 23, P., gut möbliertes Zimmer zu verm. 50

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Etb. 1, möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124

Karlstraße 11, 2 St., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 567

Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8438

Kirchgasse 9, 2 St., möbliertes Zimmer per 1. Februar zu verm. 576

Louisenstraße 43, 3. Et. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 778

Mauergasse 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119

Mauergasse 22 möbl. Zimmer (mit Kasse) monatl. 12 Mk. 581

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter**. 61

Mehrgasse 30 kleines feines Zimmer mit Bett billig zu vermieten. 69

Neugasse 12, 3. einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 69

Dranienstraße 25, Hths., möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 596

Römerberg 20, 2. Et., ein möbl. separ. Zimmer zu vermieten. 596

Schulberg 6, 3. Pension. **Worbs**, wiss. Lehrer. Näh. unt. Unterrichts.

Schwalbacherstraße 20, 2 (Alleeite), zwei möbl. Zim. zu verm. 37

Schwalbacherstraße 59, Part., schönes separates möbliertes Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 9, 1. ein schönes möbl. Zimmer mit sep. Eing. mit oder ohne Pension sofort zu verm. Frau **Schmidt**. 581

Walramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 6533

Webergasse 37, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Weillstraße 10, Hths. 1. St. l., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Weilrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 9130

Weilrichstraße 23, 1. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 8749

sein möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Saalgasse 88**, 2 St., vis-à-vis dem Kochbrunnen. **J. Reutlinger**.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. **Moritzstr. 12**, Laden. 421

Schon möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Nischstraße 6**, 2 r. 599

Sellmundstraße 40, 1. e. frbl. Manj. mit 1-2 Betten zu verm. 388

Louisenstraße 43, 3. Et. l., ein gut möbl. Frontispiz auf al. zu v. 41

Nerosstr. 10 einf. möbl. Manj. für 8 Mk. monatl. zu verm. 569

Saalgasse 3 eine möbl. Mansarde zu vermieten.

Weilrichstraße 7, 2. möbl. Mansarde mit Kost u. Logis zu verm. 817

Sellmundstraße 50 erhält ein anst. Arbeiter Schlafstelle. 546

Girshgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 9281

Moritzstraße 30, 5. 1. Et., erhalten zwei Pers. a. Kost u. Logis. 588

Vor Sonnenberg zwei große Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu vermieten. Näh. **Sonnenberg**, Wiesbadenerstraße 27, Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Mauergasse 11, 2. Et., zwei leere Zimmer nach der Straße auf 1. April zu vermieten.

Mehrgasse 50 zwei große helle Zimmer, auch als Werkstatte, zu verm. Ein oder zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näh. bei **P. Fink**, Gärtner, Weidenstraße.

Neugasse 12 ist eine Mansarde mit Wasserleitung zu vermieten. Näh. im Laden. 519

Weilrichstraße 10, 2, Mansarde an eing. Person sofort zu verm. 469

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Briefkasten, das Städt. 5. Bg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Verkäuferin, eventuell angehende Verkäuferin, wird in ein feines Papier- und Malgeschäft per 1. April gesucht. Stationiert im Hause.

Off. unter **F. F. 25887** befragt **D. Frenz** in Mainz.

Ein Lehrling für mein Ladengeschäft gesucht.

Gustav Gottschalk, Posamentier.

Ein braves kräftiges **Lehrmädchen** kann unter günstigen Bedingungen in einem Butter-, Käse- u. Geschäft eintreten. Meldungen Marktstraße 23.

Modess.

Tüchtige erste Arbeiterin zu engagieren gesucht. Gest. Offerten sub M. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gewandte erste Arbeiterin wird für ein sehr feines Modengeschäft gesucht. Fr.-Offerten unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Ant. Mädchen f. d. Kleidermachen gründl. erl. Näh. Taunusstr. 8, 2. **Junge Mädchen** können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen Große Burgstraße 14, 2.

Das Kochen erlernen kann ein Mädchen aus guter Familie.

Ritter's Hotel garni und Pension, Taunusstrasse 45.

Ein braves tüchtiges **Monatsmädchen** gesucht Albrechtstraße 3, 2. Et.

Reinliches Monatsmädchen gesucht Saalgasse 5, 1 rechts.

Amüßiges reinliches Monatsmädchen für leichte häusliche Arbeit gef.

Anfänglich nur für Morg., später für ganz. Schützenhofstr. 2, 3. 852

Ein jung. **Mädchen** für den ganzen Tag gesucht Wellrichstraße 28, Dachl.

Ein reinliches fleißiges Mädchen den ganzen Tag gef.

Kirchgasse 48, Conditorei. 762

Ein **Mädchen** oder eine **Frau** auf einige Stunden des Tages zu einem

Kinde gesucht. Näh. Dranienstraße 45, Part. links.

Gesucht eine Küchenausbälterin (nur erste Kraft, Jahresstelle),

ein tücht. gew. Wäffterfräulein, eine jung. Weißzeugbeschl.,

Hotelzimmermädchen, ein bess. Kindermädchen, Kaffeebörin, Bademädchen,

Kellnerinnen nach außerh., fünfzehn Mädchen als Alleinmädchen, Haus-

mädchen, Küchenmädchen d. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Lab.

werden gegen lohnende Be-

schäftigung für dauernd gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 839

Nicolastraße 3 kann ein Mädchen unentgeltlich die feine Küche erl. 850

Gesucht sein bürgerl. Köchinnen (für allein), tücht. Allein- u.

Kindermädchen nach Mainz. Stern's Bür., Goldgasse 12.

Eine **solide Köchin**, welche selbstständig gut bürgerlich kochen kann,

wird gesucht Webergasse 10. 799

in der feinen Küche tüchtig und selbstständig, mit guten

Köchin, langjährigen Zeugnissen gesucht Sonnenbergstraße 35.

Zu melden Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Dörner's erstes Centr.-B., 7. Mühlgasse 7,

sucht eine f. bgl. Köchin n. Engl., Herrsch. hier, drei g. Restaurations-

köchinnen (30-40 Mk. monatl.), zwei Kaffeebör. (25-30 Mk. monatl.),

nette Stubenmädchen (20 Mk. monatl.) f. feine Herrschaftshäuser, zehn

einfache Hausmädchen (15-18 Mk. monatl.), über zehn g. Alleinmädch.

für kleine Haush. (20-22 Mk. monatl.), sowie nette Zimmermädchen

für hier und auswärts und mehrere tüchtige Küchenmädchen u. Kinder-

mädchen gegen hohen Lohn.

Eine tücht. alt. Kaffeebörin f. Hotel, eine verf. Jungfer, drei

tücht. Alleinmädchen, v. hohen Löhnen, für f. Kaffeebörin,

(20-25 Mk.) u. einf. Mädchen für bürgerl. Haushalt sucht

Bureau Germania (Frau Krauss), Säfnergasse 5.

Gesucht z. 4. Febr.

ein solides tüchtig. Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das schon in

herrschaftlichen Häusern gedient hat und zu serviren versteht. Zu

melden Adolfsberg 2, Part. — Aufgang neben Hotel Altesaal,

Taunusstraße 3, — von 8-10 Vormittags, 2-3 Nachmittags.

Gesucht Mainzerstraße 13 ein besseres Mädchen, welches

Gute Zeugnisse erforderlich. 556

Stilles kath. Mädchen für Küche und Hausarbeit p. 1. Febr.

gesucht. Gute Zeugn. erf. Näh. Varenstraße 2, 1 links.

Ein geundtes braves Mädchen mit g. Zeugn. auf gleich

gesucht Albrechtstraße 35. 629

Ein hartes fleißiges Mädchen gesucht Römerberg 3, Part. 496

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Goethestraße 1, W. 512

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feld-

straße 15. 635

Einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht

45, Taunusstraße 45.

Für

klein. Haushalt wird ein reinl. brav. Mädchen

gesucht Dranienstraße 46, Part. 755

Br. Mädchen für kl. Haush. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 759

Ein besseres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit

übernimmt, wird gesucht Helenenstraße 3, 1. Et. 802

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 1, Part. links.

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort

gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 801

Ein fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen per 1. Februar

gesucht Webergasse 10. 800

Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird für

eine kleine Haushaltung sofort gesucht Gr. Burgstraße 10, 1 r. 786

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit über-

nimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sofort oder 1. Februar gesucht

Adelsteinstraße 5, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn für dauernde Stellung per 1. ober

15. Februar gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich

melden Langgasse 11, im Puggeschäft. 772

Ein ordentliches Mädchen vom Lande gesucht. Näh.

Zahnstraße 40, P. 775

Per 15. Februar suche ich ein durchaus tüchtiges Alleinmädchen,

welches Zeugnisse aus besseren Häusern aufweisen kann. Schiersteiner

Landstraße 9, Dieblich. 778

Braves Dienstmädchen sofort gesucht Michelsberg 14. 771

Junges kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 7, 2.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten

Zeugnissen, welches die Haus-

arbeiten gründl. versteht, nach ausw. gef. Näh. Dohmeierstr. 6, 1 r.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann

und die Hausarbeit versteht, wird zu

einer Dame gesucht Neubauerstraße 6. 814

Zum 1. Februar ein fleißiges williges Mädchen gesucht,

solches vom Lande bevorzugt, Fischerstraße 4, Part. 813

Ein reinl. braves Hausmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-

Ring 110. (Adolfsallee.) 815

Mädchen gesucht Blücherstraße 3, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Wellrichstraße 28, 2.

Braves Mädchen gesucht Dranienstraße 3, 2 Tr.

Gesucht zum 15. Februar

ein besseres Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist,

Maschinennähen, bügeln und etwas schneiden kann. Zu melden von

10-11 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 829

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit

gesucht Kirchgasse 3 bei Möhne.

Ältere unabhängige Frau wird zur Führung des Haus-

standes zu zwei kl. Kindern gesucht Adlerstr. 50, Part.

Herrschafthausmädchen, fein. (Norddeutsche bevorzugt), w.

gut serv. u. nähen k., ein Alleinmädchen z. Herr u. Dame

(bleib. gute Stellung), ein ganz perf. Herrschaftsköchin u.

langjähr. Zeugn., für mit auf Reisen nach Italien, Sizilien,

langj. Kammerjungf., franz. spr., Französin a. ang. Jungf.,

w. zugl. zwei gr. Kinder z. überwachen hat, franz. Sonnen

u. eine Kinderfrau n. Frankfurt, eine fein bgl. Köchin n.

London sucht W. L. S. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht zur Beaufsichtigung größerer

Kinder u. für Hausarbeit ein

tüchtiges Mädchen, welches

schon gleiche Stellung eingenommen hatte, Goethestr. 14, 1.

Tücht. Mädchen zu einz. Dame (hoher Lohn) gesucht Schachtstr. 4, 1.

Gef. einf. brav. Mädch., am liebst. v. Lande. Varenstr. 1, 2.

Einfaches Mädchen zum 1. Febr. nach Mainz gef. Marktstraße 32, 1 l.

Gesucht auf 1. Februar ein zuverl. tücht. Mädchen,

welches in Hausarbeit selbstständig ist und

kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. r.

Ein braves starkes Mädchen gesucht Wellrichstraße 36, Laden.

Gef. e. Mädchen (24-25 J.) als Kaffeebör. (1. Hotel), sowie Haus-

u. Zimmermädch., Mädch. allein. B. Kögler, Friedrichstr. 45.

Gef. mehrere Alleinmädch., d. g. loch. l. (g. Stell.). Bür. Varenstr. 1, 2.

Servierfräulein für feines Restaurant. f. W. L. S. Weberg. 15.

Ein braves fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh.

Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein Mädchen wird gesucht Kellerstraße 10, 1 St. h. r.

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht Helmumstraße 24, Part.

Central-Bureau 1. Ranges

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

sucht zu fremder Herrschaft zum 1. Febr. ein Alleinmädchen,

welches fein bürgerlich kocht, ein gewandtes Hausmädchen,

drei Zimmermädchen f. Badehäuser, eine Zimmerhaushält.,

sodann zum 1. März eventl. früher zu Herr u. Dame eine

fein bürgerl. Köchin zum Alleinmädchen (24 Mk.), zum 1. April

ein fr. Mädchen, 20-30 J., mit guten Zeugn., zu älterem

fein. Herrn (hoher Lohn) und zwei Küchenmädchen sofort.

Gesucht zum sofortigen Eintritt tüchtige Mädchen Messergasse 14, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Wanted a reengagement

as Nurse to bigger children in a Gentleman's House. Wages

required 25 Marks. Apply Paulinen-Straße.

Kindergärtnerin 1. Classe mit Sprachk., ein nettes Kinderfrä.

mit vorzogl. Zeugn. und ein freundl. 15-jährig. Mädchen

empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Lady's-maid, German, good dressmaker, Hairdresser and packer

dissengaged. Address M. A. 101 hauptpostlagernd.

Als Gesellschafterin und Stütze

sucht geb. beiseid. Fräulein gef. Alters, mit best. Zeugnissen, Stellung

f. sofort oder später. Offert. zu richten an Römer, Lönigesgasse 42,

Frankfurt a/M. P 48

Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung, dabeist sucht eine Frau Monats-

stelle. Albrechtstraße 6, Hths. 2 St. l.

Gebildetes Fräulein aus guter Familie, 31 Jahre alt, 15 Jahre lang als Erziehlerin und Stütze in einem Hause, in Haushaltung durchaus tüchtig, sucht, eingetretener Verhältnisse wegen, für bald geeignete Stelle als Stütze oder Gesellschafterin für hier oder auswärts. Beste Referenzen. Anfragen erbeten unter Chiffre F. F. 534 an den Tagbl.-Verl. 827

Eine f. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Messergasse 14. Dachl. Eine jg. Frau f. Wasch- u. Putz-Beschäft. Wellstrasse 26, S. 3. Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Adolphsallee 17, Hth. 3. Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Empfehlungen stehen zu Diensten. Helenestraße 16, Bdh. 2 St. 1.

Eine Frau sucht Monatsstelle (Morgens). Walramstraße 4, im Dach. Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Mauergerasse 3/5, 3. r. **Unabh. ausl. junge Frau,** gute Köchin, auch in Hausarbeit gewandt, sucht Anstaltsstelle. Näh. Helenestraße 18, Hth. 2 r.

Eine gut empf. f. alleinst. Fr., welche die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Anstaltsstelle od. sonst Beschäftigung. Näh. Messergasse 2, 3 r.

Perfekte Köch. u. Hausmädch., d. näh. kann. Bärenstr. 1, 2. **Ält. Herrschaftsköchin** mit 10. und 4-jähr. Zeugn., eine jüngere sehr gute Herrschaftsköchin empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5. **Empf. selbstst. g. Herrschaftsköchin,** i. g. Zeugn. Bär. Bärenstr. 1, 2. Eine ältere perfekte Köchin sucht Stelle in einer ruhigen Familie auf gleich oder später. Näh. Feldstraße 13, Hth. 1 St. hoch rechts.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche, Hausarbeit und im Serviren verwandert ist, sucht passende Stelle. Näh. Hellmuthstraße 60, Bart.

Ein Mädchen, welches selbstst. kocht, sucht zum 1. Februar Stelle zur Anstaltsstelle. Näh. Geisbergstraße 14, 1. St.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches im Kochen, Bügeln und Nähen durchaus geübt und schon mehrere Jahre als Haushälterin thätig war, sucht bis 1. März Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugn. stehen zu Diensten. Off. u. F. S. F. 523 a. d. Tagbl.-Verlag erb. Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle zu einer Dame oder zu Kindern. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 774

Herrn's erstes Central-Bür., Goldgasse 12, empfiehlt Junger, Kinderfrl. (tagsüber), Köchinnen für Privat, Hotel, Pension, Stütze (fünfjähr. 3.), Zimmermädch. für Privat, Pension, Badehaus, Pflügerin, Alleen, Haus-, Küchen- und Kindermädch. für hier und auswärts.

Ein br. junges Mädchen sucht Stelle in H. Haushalt. Langgasse 53, 3 r.

Ein in der feinen Küche und Hausarbeit ganz selbstständiges Mädchen sucht Stelle, nimmt auch Anstaltsstelle an. Schwalbacherstraße 65, 2. **Empf. zwei Fr.,** ein ält. u. ein jäng., mit ausgeregw. gut. langj. Zeugn., welche sich beide im Haush. sowohl selbstst., als in allen Lebenslagen in ihren früh. Stell. ausgezeichnet haben, als Gesellschafterinnen für feine Häuser.

Bureau Germania (Frau Kraus), Gärtnergasse 5. Kindermädchen sucht sofort Stelle. Frankfurterstraße 13, Hth.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Friedrichstraße 41, 2 l.

Ein jung. Mädchen i. St., am liebsten allein. Näh. Messergasse 27, P.

Eine Schwalmer Kinderfrau, welche ein kleines Kindchen mit der Flasche aufziehen verst., sucht Stelle bis zum 1. Februar. Gartingsstraße 3, 1.

Ein anständiges starkes Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bdh. 2. Ein Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen nur in feinen Säulern. Zu erfragen Humboldtstraße 7, Bart. **Gewandtes Hausmädchen,** welches nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. Ein Mädchen, das selbstständ. fein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 31, Hth. 2 Tr. r. Ein gefuchtes einf. durchaus zuverläss. Mädchen, selbstst. in der feinen Küche, mit 15-jähr. vorz. Zeugn., sucht St. zu einz. Herrn. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. **Auswahl.** Courier, Berlin-Westend. (E. G. 88) F 19 Zur Führung von Geschäftsbüchern, einfache Buchhaltung, wird ein erfahrener Mann auf einige Stunden wöchentlich gesucht. Offerten unter E. F. 533 an den Tagbl.-Verlag. 823

Ein junger Buchdrucker

für Accidenztag findet Stellung bei H. Jasselbacher. 837 **Junger Mann** mit geistlichem Talent als Volontär für ein Baubüro ge- sucht Saalstraße 1, 2. 724 Ein Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 691 Junger Kellner auf 1. Februar gesucht

„Rheinischer Hof“ Junger Mann, der in der Holz- und Koffelbranche durchaus erfahren, zum baldigen Eintritt gef. Offerten unter G. G. 535 an den Tagbl.-Verlag. 830

Junger Mann findet einen guten Nebenverdienst Schwalbacherstr. 59, Bart. Ein tücht. junger Mann zum Austragen von Zeitchriften u. Abonnentensammeln nur auf gangbare Werke ohne hohe Provision gesucht. Näh. in der Buchhandlung Schwalbacherstraße 27.

Lehrling findet zu Ostern Aufnahme u. Gelegenheit zu tücht. kaufmännischer Ausbildung. Schaumweinfabrik, Biebricherstraße 27. 282

Lehrling mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gef. A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1. 749

Sof. gef. ein durchaus perf. Herrschaftsdienner, ledig, militärfrei, mit sehr guten Zeugn., u. ein starker Bademeister für auswärts. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Ein solider kräft. Diener

zum 1. Februar gesucht. Zu melden Adolphsallee 7, 1 Tr. Ein Hausburche gesucht Wellstrasse 27, Geladen. kräftiger junger Hausburche gesucht Dranienstraße 11, 1. St. Ein junger sauberer Hausburche sofort gef., dauernde Stellung. 847

H. Born, Conditor, Kirchstraße 48. 14-16 Jahre alt, fleißig und gewandt, sofort gesucht Langgasse 10. 824

Lehrburche, 14-16 Jahre alt, fleißig und gewandt, sofort gesucht Langgasse 10. Anst. Jg. v. 14-15 J. z. Ausführen e. Herrn gef. Mauerger. 12, 2 r. 824

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Buchhalter u. Stenograph, Stuttgarter, ledig, militärfrei, Christ, sucht sofort Engagement; geht auch auf die Reise. Offerten unter D. M. 1001 postlagernd.

Ein tüchtiger junger zuverlässiger Hausburche sucht Stelle. Näh. Römerberg 8, 5. St.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Januar 1895.

Adler.	Grüner Wald.	Loewe, Kfm.	Mannheim	Promenade-Hotel.	Haupt, Cand.	Kundert
Oehlschleger, Berlin	Hirsch, Kfm. Köln	Wieland, Kfm. Frankfurt		Prasch, Intend. Mannheim	Reusch, Cand. Gladenbach	
Sponzel, Hanau	Kampspek, Kfm. Frankfurt	Hotel Oranien.		Tausus-Hotel.	In Privathäusern.	
Lümburg, Hanau	Frankenstein, Frankfurt	Weisbach, 2 Fr. Berlin		Ulger, Reg.-Assessor. Berlin	Kuranstalt Dr. Abend.	
Albersheim, Emmerich	Latz, Kfm. Berlin	Hotel St. Petersburg.		Blank, Kfm. Miltenberg	Goldschmidt, Fr. Frankfurt	
Schomann, Frankfurt	Vier Jahreszeiten.	Fürst, m. Fr. Frankfurt		Gaertner, Kfm. Elberfeld	Sonnenbergerstrasse 14.	
Beyersdorf, Fr. Breslau	Glaentzel, m. Fr. Chemnitz	Pfälzer Hof.		Baum, Rent. Frankfurt	v. Pophoff, Fr. Petersburg	
Neu, Köln	v. Glaentzel, Fr. Chemnitz	Frank, Kfm. Frankfurt		Solden, Rent. Stuttgart	Wilhelmstrasse 86.	
Hesse, Hedderndorf	Motel Malserbad.	Stigling, Darmstadt		Reh, Kfm. München	Siepermann, Berlin	
Motel Dahlheim.	Rallsen, m. Fr. Altona	Dorwitz, Kfm. Hamburg		Motel Vogel.	Augenheilstalt	
Mayfarth, Fr. Erfurt	Schweiger, Insterburg	Schiller, Kfm. Hohenstadt		Storm van a'Gravesande,	für Arme.	
Engel.	Frhr. v. d. Borch, Lieut.	Schön, Kfm., m. Fr. Berlin		Baron, Brüssel	Best, Karoline, Hahn	
Conrad, Fr. Berlin	Rathenow	Rhein-Hotel.		Poppinga, Marienbave	Clos, Heinrich, Berg	
Eisenbahn-Hotel.	Goldene Kette.	van Osterwyk, Amsterdam		Zaubersäte.	Höhn, Louise, Kettenbach	
Gunzel, Kfm. Karlsruhe	Ullrich, Decan. Freudenitz	Burlington, Rent. Brighton		Kilian, Kfm. Stuttgart	Kruse, Elisabeth, Hadamar	
Hess, Kfm. Frankfurt	Nassauer Hof.	Tillmanns, Pökb. Barmen		Frankfurter, Kfm. München	Kopf, Kath. Biebelnheim	
Hymann, Kfm. Bingen	Bussmann, Stud. Bonn	Schützenhof.		Göldner, Kfm. Magdeburg	Karst, Adam, Eisenbach	
Groschheim, Kfm. Eschwege	Murmannstalt-Nerothal.	Maykämper, Kfm. Alzey		Hotel Weiss.	Müller, Jean, Leuterdorf	
Zum Erbprinzen.	Schrinner, Baumst. Glogau	Biermann, Kfm. Köln		Frank, Kfm. Würzburg	Müller, Nicolaus, Erlenhof	
Hart, Höchst	Bergmann, Kfm. Kattowitz	Zur Sonne.		Strobel, Niederlahnstein	Otto, Reinh. Höchstebach	
Europäischer Hof.	Nonnenhof.	Nink, Köln		Paulus, Cand. Greifenstein	Otto, Wilh. Höchstebach	
Leicester Fr. Manchester	Kittler, Kfm. Stuttgart	Klel, Kfm. Geisenheim		Kübler, Cand. Röckelrod	Schnorrenberger, Planig	
	Fuchs, Kfm. Berlin	Herbst, Erlangen		Bergfeldt, Frohnhausen	Stähler, Waldmannshausen	

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, bei der diesjährigen Inventur zurückgesetzte Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle u. Ziegenfelle bis Ende dieses Monats mit 10 % Rabatt. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portièren erfolgt kostenlos.

514

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

„Gut, ja, ich will es thun! Sag' mal, räthselhaftes Frauenzimmer, bist Du denn nun froh? Klopft Dein Herz? Bist Du glücklich?“

„Ja!“ entgegnete Barbro fest. „Ich mag ihn — und nur eines beschäftigt mich, der arme Egmont! Ist doch ein furchtbar anständiger Mensch!“

„Ja, gewiß, ebenso anständig, wie Du ein furchtbarer Egoist bist.“

Barbro erwiderte nichts und preßte die Zähne zusammen. Ihre Züge verfinsterten sich. Dann aber trat sie an den Spiegel und ordnete, den Kopf hin und her biegend, mit den Fingern die blonden Locken auf ihrer Stirn.

Am Nachmittag setzte sich Barbro in ihrem Zimmer zurecht, um sowohl Tassilo als Lucius zu schreiben. Aber der Brief an Tassilo enthielt schließlich nichts weiter als:

„Kommen Sie, bitte, morgen Mittag, und halten Sie in aller Form bei Mama Semidoff um mich an. Sie erwartet Sie und wird Ihnen erklären, daß ich zwar ein tugendhaftes, aber armes Mädchen bin. Ich habe viel Sehnsucht nach Ihnen und bin Ihre
Carmen.“

Mit dem Briefe an Lucius aber wollte es ihr nicht gelingen. Sie begann mehrere Male und zerriß, was sie geschrieben. Und doch war sie voll Unruhe und doch fühlte sie, daß ihr Gewissen erst Beruhigung finden würde, wenn sie ihm über diesen Schritt eine Erklärung gegeben und seine Antwort empfangen hätte. Zuletzt schrieb sie mit fester Hand:

„Ich habe mich, lieber Egmont, heute mit Tassilo verlobt und hoffe, daß er nicht dieselbe Täuschung erleiden wird wie Sie. Ich sage es Ihnen, daß ich mich schäme, und daß ich erst zur Ruhe kommen werde, wenn Sie mir freundlich schreiben. Thun Sie es, bitte, lieber Vär, der Sie mir wieder durch Ihren Brief bewiesen, daß Sie zu gut sind für die kalte, unberechenbare, Sie und Brigitte herzlich grüßende
Barbro von Semidoff.“

Nachdem sie diese Briefe beendet und abgesandt, begab sich Barbro ins Wohnzimmer, wo Madame Semidoff einherging, an

ihren Nippes wuschte und sich dann den Rest des Abends damit beschäftigte, Barbro zu beschwören, nun nicht abermals durch Thorheiten einen braven Mann unglücklich zu machen.

Am folgenden Vormittag brachte Tassilo Samartine einen Brief. Er roch nach Nichten, was Barbro störte, aber das Elfenbeinpapier und das buntfarbige, in Silber ruhende Wappen machten sich herrlich und weckten in Barbro stolze Zukunftsgedanken.

Der Brief lautete:

„Tausend Dank für Ihre Zeilen! Wenn ich so schlecht wäre wie eine gewisse Carmen, würde ich mich rächen und sagen: „Selen wir nicht sentimental!“ Aber ich liebe Sie ja zärtlich, meine schöne, herrliche Psyche, und so werde ich morgen Mittag erscheinen und Mama Semidoff, geborene von zc. zc. zc., fragen, ob sie erlaubt, daß Sie heimfährt und hoffentlich glücklich macht
Ihr Alexander von Tassilo,
Erbherr auf u. f. w.“

„Ja wohl, ja wohl, Herr von Tassilo!“
Barbro lachte und küßte das Schreiben, und dann lief sie glücklich im Hause umher, neckte ihre Mama, das Mädchen und Komtesse Klara, setzte sich ans Klavier und sang mit ihrer hinreißenden Stimme ein spanisches Liebeslied, das lautete:

Und wenn ich tausend Seelen hätte,
Ich gäb' sie alle, alle dir!
Nur eine hab' ich, doch ich gebe
Sie tausendmal dir gern dafür!

Und ist sie längst auch schon die deine,
Du weißt es ja, daß mehr dich liebt,
Weit mehr als tausend Seelen eine,
Die tausendmal sich dir ergibt!“

* * *

Tassilos Gut lag östlich von Berlin an der Grenze des Oberbruchs in völlig abgeschiedener Einsamkeit. Das alte, phantastisch aufgebaute und dicht von Wald umgebene Jagdschloß machte äußerlich den Eindruck gänzlichen Verfalls, eines Verfalls, der aber keineswegs der Poesie entbehrte, vielmehr den Beschauer mit einer neugierig-schmerzhaften Sehne erfüllte.

Tassilo hatte absichtlich dieses Ueberbleibsel einer vergangenen Zeit in seiner wilden Romantik nicht zerstören wollen und nur im Innern eine genau an den ursprünglichen Stil angepasste Neugestaltung vorgenommen.

Dieselbe war, wie immer, wenn er sich aus Schaffen begab, von einer bewunderungswürdigen Eigenart, und da er sich mehrfach gegen Barbro darüber geäußert, war sie ungemein gespannt, sein neuestes Spielzeug kennen zu lernen.

Eine Woche nach der offiziellen Verlobung, die Barbro durch Tassilos verschwenderische Liebenswürdigkeit wie ein Tag dahinschwand, und in der auch kein anderer Gedanke in ihr emporstieg, als immer mit ihm zu sein und sich verziehen zu lassen, erklärte er, er habe eine kleine, ausgewählte Gesellschaft nach Hirschwinkel — so der Name des Gutes — eingeladen und er richte an die Damen und Michael die Bitte, sich am kommenden Tag, einem Sonntag, für den Ausflug dahin einzurichten.

„Wir fahren allein in einem neuen Schlitten, den ich selbst lenken werde, Barbro!“ sagte Tassilo. „Und damit meine schöne Psyche nicht friert, werde ich ihr ein Winterkostüm schicken, das ich bestellt habe. Sie, verehrte Frau Mama, schließen sich, wenn ich bitten darf, meiner Cousine, Frau von Baleska, an und Michael einigen der Herren. Die Wagen fahren hier punkt neun ein halb Uhr vor. Ich hoffe, daß Sie einen angenehmen Tag erleben werden.“

Barbro war außerordentlich neugierig auf das von Tassilo in Aussicht gestellte Geschenk, aber ihre Erwartung ward weit übertroffen, als ein flamingorother, mit flockigem weißen Pelz besetzter Sammetmantel, ein sibirischer Pelzhut und eine Schutzdecke, umsaumt und besetzt mit weißen Federn, eintrafen.

Selbst Michael, der sich weit lieber in satirischen Bemerkungen als in Lob erging, konnte bei Barbro's Anblick nicht umhin, seinem Entzücken Ausdruck zu verleihen. Wie sie so da stand in dem herrlichen, ihre Gestalt vornehm hebenden Mantel und der runden Pelzmütze auf dem Haupte, selbst berauscht von diesem durch Tassilo in Paris bestellten, nach einem ursprünglich für die Herzogin von Decazes angefertigten Kostüm, fand er seine Schwester schöner als irgend ein weibliches Wesen, das er je früher gesehen hatte.

„Na ja, hübsch ist es ja, und schön siehst Du aus, das mußt Dir der Neid lassen!“ rief er, während Frau von Semdoff ihr mit strenger Miene anrieth, „dieses kostbare Stück nun auch recht zu schonen und nicht zu denken, das verstehe sich Alles von selbst!“

Zum Glück zeigte der folgende Tag — es war Mitte November — ein überaus freundliches Angesicht. Zwar lagen Schnee und Eis auf den Dächern und Straßen, aber warme Strahlen aus der Höhe lösten die starren Gebilde, und es floß und strömte herab, und in jedem Tröpfchen spiegelte sich der Sonne Schönheitsbild silbern schimmernd wieder.

Zur festgesetzten Stunde fuhren die Wagen vor. Tassilo sprang herab, und eilte hinauf in die Wohnung.

Eben stand Barbro vor dem großen Spiegel und bewunderte sich in dem angelegten Pelzmantel, wandle, nur zögernd sich von dem Glase trennend, ihre Gestalt immer noch hin und her und rief auf ihrer Mutter ungeduldige Mahnung:

„Ja wohl, ja wohl, Mama, ich komme! Ist's denn schon so spät? Der Riese ist ja noch gar nicht da —“

„Ja doch, der Riese ist hier!“ rief der Genannte fröhlich neckend, trat, bevor Barbro ihr Angesicht zu ihm zu wenden vermochte, auf sie zu und küßte sie, ihre Gestalt rückwärts umschlingend, auf die Wange. „Und hier ist noch etwas!“ rief er, sie lassend, und nestelte aus Seidenpapier einen weißen Schwanenmuff, an dessen beiden Seiten kleine Goldquasten herabhingen, und auf dem oben ein prachtvoller Strauß von gelben Rosen befestigt war. Die goldhellen Farben hoben sich unvergleichlich schön von dem weißen Grund ab.

„Ne, hör mal, Du bist ja wirklich das raffinierteste Ungethüm, dem man überhaupt begegnen kann!“ rief Barbro, hing sich zärtlich an Tassilos Arm und stieg, seinen freundlichen Worten willig zuhörend, die Treppe hinab.

Als bald ging's vorwärts, und einen eigenartig schöneren Anblick in seiner Art konnte man in der That nicht genießen. In dem Schlitten die kraftvolle Gestalt Tassilos mit den blizenden Augen, dem bräunlichen Angesicht und dem tiefschwarzen vollen Bart, so sicher die feurigen Pferde regierend, und neben ihm das

schöne, schlaffe, blonde Götterbild mit dem feinen Oval des Antlitzes und in dem flamingorothern, mit weißem Pelz besetzten Mantel!

Und Alles glänzte und funkte und blitzte. Schlitten und Geschirr waren neu. Das letztere, mit purem Silber beschlagen und mit klingenden Silberglöckchen besetzt, veranlaßte gleichsam die beiden, mit den haushigen, blau- und weißseidenen Rückenlehnen versehenen, ohnehin ungestüm ausholenden Schwarzen, noch stolzmuthiger dahin zu fliegen.

Tassilo und Barbro gaben sich ganz dem Fröhlichkeitsrausche hin. Die Welt war lustig, Sorgen kannten sie nicht! Diese beiden gesunden, mit ungewöhnlicher Genüßfähigkeit ausgestatteten Naturen sogen das Dasein in vollen Zügen ein!

Unterwegs gab sich die Gesellschaft allerlei lustigen Einfällen hin. Einige der eingeladenen Herren hatten sich zu Pferde gesetzt und begleiteten den schnell dahinfliegenden Schlitten, während die offenen Jagdwagen sich zeitweilig zu überholen suchten und dabei mehrere Male so nahe aneinander streiften, daß die Näder sich berührten. Getränke: Portwein, Madeira und scharfsüße, mit Eis gelb versehene Liqueure wurden angeboten oder ausgetauscht, vorübergehend auch in gutmüthiger Weise Vorüberschreitende geneckt, und einmal bei einem Bauernhause auch ein paar junge Landmädchen mit Blumen beworfen.

„Du glaubst nicht, wie neugierig ich bin, Dein geheimnißvolles Schloß zu sehen, Tassilo!“ hob Barbro an. „Und weißt Du, es stört mich fast, daß wir heute nicht allein sind, nicht abgesondert von der Welt und anderen Menschen.“

Tassilo drückte bei diesen warmen Worten Barbro's Hand. Da sie einmal kühl geartet und allen Zärtlichkeitsausdrücken abhold, empfand er, daß sie heute mit ihren Gedanken ganz bei ihm war, und das schuf in seinem Innern glückliche Empfindungen.

„Das soll bei nächster Gelegenheit geschehen, schöne Psyche!“ entgegnete er. „Und wenn der Frühling kommt und wir heirathen, ziehen wir uns ein paar Wochen dorthin zurück, und ich küsse Dich halb todt.“

„Ne, Du, das laß man bleiben!“ rief Barbro in ihrer burlesken Sprache und steis geneigt, nicht nur das Juviel zu dämpfen, sondern auch lieber die Dinge aus ihrer eigenen Initiative hervorgehen zu lassen.

„Nun gut, Trostkopf! Aber jetzt — jetzt möchte ich Deine friischen Wangen küssen. Keiner sieht's, nur die Chausseesteine könnten davon erzählen.“

„Ja, und das genügt! Nein, Du, hier im Freien giebt's keine Vertraulichkeiten! — Aber komm, laß mich einmal fahren. Du sollst sehen, daß mich mein geliebter Papa auch etwas gelehrt hat.“

Und Tassilo reichte ihr die Zügel, und sie ergriff sie, ihm den Nuss hinschiebend, mit kräftiger Hand und ließ die Schwarzen ausholen, daß ihr eigener heißer Dampf sie wie mit einer Wolke umhüllte.

* * *

Als man endlich Hirschwinkel erreichte, führte die bereits vorausgeeilte Dienerschaft die Gäste in das sogenannte Kavalleriehaus, ein neues Gebäude, das Tassilo zur Unterbringung von zwanzig Personen hatte aufführen lassen, und dessen Räume mit außerordentlichem Komfort ausgestattet waren. Er selbst trat mit Barbro sogleich ins Schloß, um sie einen Ueberblick über Alles gewinnen zu lassen.

„Nein, es ist nicht auszubedenken, viel weniger zu sagen!“ rief das junge Mädchen, als sie die Zimmer durchwanderten. Eines war schöner als das andere, und feins vorhanden, in denen sich nicht eine Anzahl verführerisch bequemer Ruhefüße und lauschig eingerichteter Ecken befand.

Alles strahlte von Schönheit, Eleganz und wohlthätiger Bequemlichkeit. Das hohe, helle, in Weiß und Gold decorirte, mit grauseidenen Tapeten und weißseidenen Gardinen versehene Musikzimmer war von so vornehmer Schönheit, daß Barbro wie berauscht war.

„Und hier Dein Retiro!“ rief Tassilo und öffnete die Thür zu einem Raum, den er selbst nicht betrat. Barbro ging hinein und stand stumm und staunend.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 24. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert
sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 3. Febr. 1895,
Abends 8 Uhr 11 Min.:



**Große
carnevalistische**

Damen-Sitzung

in unserer auf das Nürrische decorirten

**Vereins-Turnhalle,
Platterstraße 16,**

wozu wir unsere Mitglieder und An-
gehörige ergebenst einladen.

Das nürrische Comité.

NB. Lieder und Vorträge sind
bis spätestens 29. Jan. an das nürrische
Comité einzureichen. F 228



Mainzer Carneval-Verein.

Freitag, den 25. Januar,
Abends 7 Uhr 11 Min.:

Einzigste Herren-Sitzung

in der Stadthalle,

eingeleitet durch das Eröffnungs-Spiel:

„Der Traum des letzten Mainzers“.

Nürrische Kopfbedeckung nach eigener
Wahl obligatorisch; auf Wunsch sind Rappen
à 60 Pf. und Datten à 25 Pf. am Eingang zum
Sitzungs-Saale zu haben. (No. 25890) F 26

Eintrittspreis M. 3.50. Im Vorverkauf
bis Freitag Mittag 1 Uhr sind Karten à M. 2.50
in den Cigarrenhandl. des Herrn J. H. Heim Jr.
und Jacob Nachor zu haben.

Abendöffnung 6 Uhr. Das Comité.



Prima Halbfleisch

per Pfund 70 Pf.

Fricando 1 M. 20 Pf.

Louis Behrens, Langgasse 5.

empfehl
30 Pf. Frische Eg. Schellfische 30 Pf.

J. Rapp, Goldgasse 2.

845

Große Schellfische

jeden Freitag.

Karlstraße 35. Eduard Barth. Karlstraße 35.

Frierer Classen-Loose,
Regensb. u. Ulmer Listen
angekommen. de Fallois, Langgasse 10. 848

Bekanntmachung.

Die Schwurgerichts-Verhandlung gegen den Oberförster Gerlach
und Frau aus Sondershausen, welche ihr Dienstmädchen zu Tode ge-
prügelt haben, ist mit Abbildungen bei Gebr. Müller, Messergasse 14,
zu haben.

Ausverkauf.

Elegante Regenmäntel 10 Mk., Promenades,
Capes 8 Mk., Jaquettes 6 Mk., Kinder-Mäntel von
den besten Stoffen 3 Mk., Herren-Cheviot, Rest
zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk., schwarze und
farbige Seidenstoffe, Rester und Foulards in den
schönst. Dessins zu ganz besonders billigen Preisen.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
Querstrasse 1.

**JLLODIN z. ZAHNE
REINIGEN** R. Fa. 1597
F 19

la Culmbacher Export-Bier,
ärztlich empfohlen, per 1/2-Str.-Flasche 20 Pf., bei
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 841

la Nienwedieper Schellfische
heute frisch eintreffend. 842

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Bestellungen auf **Brandenburger Daber-Kartoffeln,**
hochfein, mehlig, vorzügl. im Geschmack, einzige directe Bezugs-
quelle von den großen Gütern in Daber, die beste und beliebteste
aller Speisefartoffeln, nehmen fortwährend an: Franz Blank,
Bahnhofstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener
Nachfolger, Gellmündstr., J. C. Meiser, Kirchgasse,
Louis Kimmel, Kersstr., G. Mades, Rheinstr. 40,
Karl. Neef, Ecke der Rhein- und Karlstr., Wilh.
Willenbücher, Steingasse 27. 844
A. Weller-Koenen, Alte Colonnade 32/33.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgelegt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer auhängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeitig.
Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 848

Drei hübsche **Posten-Tische** zu verkaufen Rehrstraße 5, 1 r.

Spanierin, Selbe, f. 12 M. zu verl. Kirchstraße 37, 2.

Ein Bett zu verkaufen Albrechtstraße 21, Edb. 3

Ein gut erhaltener Kinder-Sitz- u. Liegewagen
billig zu verkaufen Niehlstraße 4, 2 r. 846

Ein Schlitten billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

Herd und 11. Regulirofen, fast neu, zu verl. Goethestraße 28, P.

Verschiedenes

Vertreter resp. Niederlagen

gesucht in allen Plätzen für unsere weltbekannten Zwieback. **Hohe Provision!** Offerten direct an **Ahlert'sche Zwieback-Fabrik von Koch & Wilcken, Hamburg.** F 136

Wästen- Anzüge, elegant, billig zu verleihen oder zu verkaufen Rheinstraße 40, 1. St.

Eine Frau empfiehlt sich zum Ausbessern der Wäsche u. Kleider pro Tag 1 Mt. Auch wird zum Plätten im Hause angenommen. Näh. Nerostraße 35, 3 St. und Fleischstraße 11, Seitenbau Part. rechts.

Gläserin M.!

Du warst es ohne Zweifel M. . .
Bitte um ein Zusammentreffen.
Bist herzlich willkommen.

M.!

Verloren. Gefunden

Verloren am 21. d. eine gold. Brosche mit Emaille (Stiefmütterchen). Abzugeben gegen Belohnung Nerothal 35.

Ein gold. Manschettenknopf verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Tannus-Hotel.**

Verloren in der Kathol. Kirche ein Regenschirm mit Eisen- begriff und ein Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei Hrn. **Krüger Heidecker**, Friedrichstraße 30, 5. P.
Ein einz. Handschuh mit schwarz. Grimmerbeil, verl. Abzug. Schulberg 19.
Ein Gebund Schlüssel gefunden. Niehlstraße 4, 1 links.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables **Gehaus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Haupt- straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505

Villa im Nerothal

elegantes Haus, 2 Min. v. d. D.-B.-Haltst., f. 95,000 Mk. z. verk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Tannusstr. 18.** 15

Rentables Stagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 542** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13505

Al. Haus, südlicher Stadtteil, 4 Stagen à 4 Zimmer und Balkon, welches eine Wohnung frei rentiert, neu canalisiert, Abtheilung halber für 49,000 Mt. zu verl. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a. 664

Eine **Villa**, auch Kurhaus, mit 18 Zimmern, schönem Garten, in Schlagenbad zu verkaufen (kleine Anzahlung) durch das Immobilien-Geschäft **Mathias Feilbach**, Schwalbacherstr. 28.

In Sonnenberg.

in der Nähe der Kuranlage, ist eine kleine Villa, enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen und 5 Mansarden, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **N. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut rent. Haus, womöglich mit dopp. Wohnrauen (Westend nicht ausgeschlossen), gegen gute Anzahlung gesucht. Miethe u. Losen anzugeben. Offerten unter **C. R. 552** an den Tagbl.-Verlag. 564

Gut rentabl. Haus im südl. Stadtteil u. gen. Angabe der Miethe u. hohe Anzahlung zu kaufen. Offerten unter **N. S. 552** an den Tagbl.-Verlag. 563

Für eine Geflügelzüchterei

suche ein kleines Haus mit Garten oder Rasen im Preise von 15 bis 30,000 Mk. sofort zu kaufen. Ort mit Bahnstation bevorzugt. **Event. Hauptplatz.** 792

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Tannusstrasse 18!**
Größere Grundstücke zu kaufen gesucht. Näheres **Jacob Metz**, Immo.-Geschäft, Louisenstraße 2.

Geldverkehr

Hypotheken- **J. Meier** Agentur. Tannusstrasse 18. 20

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Baugeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt **Ernst Leisler**, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

Capitalien zu verleihen.

50—60,000 Mt. prima Hypoth. zu 3 1/2 % auszul. d. **M. Linz.** 665
35—38,000 Mt. zur 2. St. à 4 1/2 % u. 1/2-jährl. Zins, jetzt
18—20,000 Mt. à 4 1/2 %, 9—11,000 Mt. auf das Land am
1. April zu verleihen d. **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7, 1 St

100—150,000 Mt.

als erste Hypothek auf gleich auszuleihen durch **Fr. Gerhardt**, Tannusstraße 25. 754
3—11,000 Mt. find zum 1. April gegen g. 1. Hyp., auch auf das Land zu verl. durch **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7, 1 St
7—3000 Mt., a. aufs Land, auszul. d. **M. Linz**, Mavergasse 12. 648
6—8000 Mt. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **N. S. 536** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

35,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek per April ges. 764
J. Meier, Hyp.-Agent, **Tannusstr. 18.**
Ich suche einen Restkaufschilling oder gute Nachbypothek anzukaufen. Offerten unter **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag.
14,000 Mt. auf 2. Hyp. zu leihen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 649
20,000 Mt. auf gute 2. Hypothek per 1. April vom Selbstdarleiber gesucht. Offerten unter **F. Z. 408** an den Tagbl.-Verlag. 660
40,000 Mt. auf g. 1. Hyp. zu leihen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 650

175,000 Mk.

gegen 1. Hypothek per Frühjahr ges. Zinssatz 4 %. 617
J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Tannusstr. 18.**
2000 Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **E. Z. 407** an den Tagbl.-Verl. 663
3000 Mark auf längere Zeit zu 5 % gegen gute Sicherheit (neues Haus mit Ladengeschäft) gesucht. Off. unter **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
18—20,000 Mt. geg. gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. auf gutes neues Object ges. Ges. Off. unt. **N. S. 545** an den Tagbl.-Verl. 849

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 24. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mikado.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schönen-Gesellschaft Fest. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Rürturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Böglinge.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Stenographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. 8 1/2 Uhr: General-Versamm.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Vortrag.
Schwaben-Club Birttembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eidenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Infer'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Kriegerverein Germania-Altenannia. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. Abendandacht.

Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinbauer, Hellmündstraße 61, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Hb. Spieß, Hellmündstr. 44. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Rheinische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540† 620P 705 715† 742 927 1040†	525 555 635 742 817† 916 1000P 1040
1174 1196 1238 110P 200† 245 300†	1100P 1220† 124 140 255 315†
407 430† 537 627P 740† 815 901†	330P 420† 521 620 642 712† 744
940P 1010† 1100	810† 913 935† 1010P 1215

† Ab 1. April. † Ab 1. März.
 * Nur Sonn- u. Feiertags. * Nur Sonn- u. Feiertags. † Von Gießen. † Von Fildersheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 854 942 1125 1227 1250 133 233	522 625† 655 753 757 912P 1142 1223*
230† 457 540 720P 1003 1102	1250 311 430* 621 704 756* 822
* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.	102 1112

* Von Rüdesheim. † Bis 31. März
 † Werktags. † Ab 1. April. † Bis 31. März. † Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limbürg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705P 1100 215P 410S 715S 720†S	520* 615†S 1015P 1230 424P 640S
720P.	940P.

* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Nach Schwalbach.
 † Von Schwalbach.

Rheische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limbürg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
520 535P 1156 259 508 815	717 1023 157P 429 712 954

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8²² bis Abends 8²⁴ und umgekehrt von Morgens 8³³ bis Abends 9¹²; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel-Vertrag.	Deutsche Reichs-Währung	Niederl. Gulden	Franken-Währ.	Österr. Gulden	Poln. Zloty	Russ. Rubel	Englische Währung	N.-Amerikan. Gold-Währ.
bis einschl. Mt.	bis einschl. Guld.	bis einschl. Gros.	bis einschl. Kr.	bis einschl. P.-St.	bis einschl. R.	bis einschl. Sch.	bis einschl. Gold-D.	bis einschl. C.
10	200	116 2/3	250	100	117	64	9	17
20	400	233 1/3	500	200	235	29	19	34
30	600	350	750	300	352	94	29	51
40	800	466 2/3	1000	400	470	128	39	68
50	1000	583 1/3	1250	500	588	160	49	85

Stempel-Vertrag.	N.-Amerikan. Papier-W.	1 Dollar	1 3/4	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/4	1 1/2
bis einschl. P.-Doll.	bis einschl. S.-R.	bis einschl. Kop.	bis einschl. Pap.-R.	bis einschl. T.-R.	bis einschl. R.	bis einschl. T.-R.	bis einschl. Sch.	bis einschl. P.-R.
10	66 2/3	62	50	100	88	5	178	12
20	133 1/3	125	—	200	177	4	356	24
30	200	187	50	300	266	4	534	36
40	266 2/3	250	—	400	355	3	713	—
50	333 1/3	312	50	500	444	2	891	12

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Pfg. berechnet, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Telegramm-Tarif.

Vortagebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindebtbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland, Fesland und sämtliche Inseln 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mt. 5 Pf.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Rambach, Distr. Hellenberg 17 und 20, in der Wirtshaus „Zum Hirsch“ in Nauort, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 28, S. 6.)
Eingreichung von Offerten auf die Lieferung von Wirtschaftsbetriebsmitteln für das Stadt. Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1895 bis dahin 1896, im Bureau daselbst, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 34, S. 6.)
Eingreichung von Offerten auf die Herstellung von Mobiliargegenständen für das neue Königl. Theater, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 34, S. 6.)
Holzversteigerung im Rüfelsheimer Gemeindefeld, Distr. Bruchhügel, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 34, S. 6.)
Versteigerung eines Warenbestandes aus einem großen Herren-Kleidergeschäft im Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 2.)
Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen, Kurzwaren, Messer-waren etc. im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 2.)
Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Schwalbacherstraße 7, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 3.)
Versteigerung eines Nachlasses, bestehend in Mobilien etc., im Hause Philippsbergstraße 4, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 2.)
Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung im Römeraal, Dohmerstraße 15. (S. Tagbl. 39, S. 9.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hotel Einhorn, Marktstraße, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 9.)
Versteigerung von 134 Stück gelbn. Tannen-Balken auf dem Zimmerplatze an der Bahnstraße, oberhalb des Hauses No. 7, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenland: **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **K. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Prussia“ ist am 21. Januar, 8 1/2 Uhr Morgens, von New-York via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer „Croatica“ ist am 21. Januar von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Aecania“, von Hamburg via Havre nach West-Indien bestimmt, ist am 21. Januar, 12 Uhr Mittags, Dover passiert.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.8	747.7	747.5	747.3
Thermometer (Celsius)	-1.7	+1.3	-1.5	-0.8
Dampfspannung (Millimeter)	3.1	3.3	3.7	3.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	63	90	77
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	f. heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.4	—
Nachts Spürschnee.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

25. Jan.: rauh, feucht, kalt, Niederschläge, starke Winde, Sturmwarnung.

24. Jan.: Sonnenaufg. 7 Uhr 56 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 29 Min.

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank.	Frankfurter Bank.
Badische Bank.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bank für Süddeutschland.	Württembergische Notenbank.
Bayerische Notenbank.	

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. G., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
Landständische Bank in Baugen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 24. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

1. Einzugsmarsch aus „Der Zigeuner-Baron“ Joh. Strauss.
2. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.
3. Duett und Finale aus „Lucresia Borgia“ Donizetti.
4. Papagayo-Polka Stasny.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Schlesische Lieder, Originalmelodien für zwei Violinen
Die Herrn Concertmeister Schotte und Sadony.
7. Zeitungsenten, Potpourri Conradi.
8. Fackelfanz aus „Der Landfriede“ Brüll.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Beethoven-Abend.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu Goethe's „Egmont“ Beethoven.
2. Zweite Finales aus „Fidelio“ Beethoven.
3. Larghetto aus der D-dur-Symphonie Beethoven.
4. Presto (Scherzo) aus der A-dur-Symphonie Beethoven.
5. Variationen aus dem Streichquartett in A-dur, op. 18
Ausgeführt vom gesammten Streichquartett.
6. Ouverture No. 3 zu „Leonore“ Beethoven.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 24. Jan. 101. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Mikado. Burleske Operette in 2 Akten von W. Gilbert.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.Freitag, 25. Jan. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts gültig.
Der kleine Mann. Zum ersten Male: Der kleine Mann.
Schwank in 4 Akten von E. Karlweiss. Größter Erfolg des Raimund-Theaters in Wien und des Neuen Theaters in Berlin.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 24. Jan. 21. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement B.
Neu einstudirt:

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Rebirck.
Regie: Herr Bornemann.

Personen:

Faust	Herr Krauß.
Mephistopheles	Herr Ruffen.
Margarethe, ein Bürgermädchen	* * *
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Müller.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Frl. Brodmann.
Siebel, } Studenten {	Frau Bander-Arrossen
Brander, }	Herr Rudolph.
Eine Geisterstimme	Herr Schwieger.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Hexen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.	

Vorkommende Tänze, arrangirt von H. Balbo.

Akt 2. Volkstanz.
Akt 5. Bacchanale, } ausgeführt vom Corps de ballet.

* * * Margarethe Frl. Elise Madrodt,
vom Stadttheater in Elberfeld, als Gast.
Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Haupp.
Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. und 4. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Höhe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ II. (7.—12.)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5.)	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4.)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobengebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkass des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Convent gelegt und einem beliebigen Postbureau übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst am Abend des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, 25. Jan. 18. Vorstellung im Abonnement A. Die Bluthochzeit. Ein geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Rigoletto. — Freitag: Cyprien.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Don Juan.
Schauspielhaus. Donnerstag: Madame Sans-Gêne. — Freitag: Talisman.

1895.

Aufhausen, A. Januar. Großes Aufsehen macht gegenwärtig die Thatsache, daß ein Angeklagter, bevor er sich bereits im Jahre 1883 abgeplagt hat, damals wurde ein Badermeister von der Strafkammer zu Eimburg wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an zwei zwölfjährigen Mädchen, in vier Jahren Justizhaus verurteilt und hat die Strafe auch verbüßt. Im verflossenen Sommer fand eines dieser unmündigen an Jungfrauen herangewachsenen Mädchen. Dem Gewissenhaften gegenüber, hat dasselbe auf dem Sterbebette vor Jüngern und Gericht bekannt, daß es in der fraglichen Untersuchungslage die Unwahrscheinlichkeit ausgeführt habe. Zu diesen unwahren Angaben will es berichtet worden sein, und hat auch die Verführung ausnahmsweise gemacht. Das Gericht ließ sich veranlassen, gegen den Untersuchungsgegenstand einen öffentlichen Prozeß zu eröffnen, um die Wahrheit festzustellen. Auf den Ausgang ist man nun um so mehr gespannt, als schon im Jahre 1883 von der biesigen Anwaltschaft eine solche Denuntiation vermuthet wurde. (M. A.)

Vermishtes.

* Der **Ballspielplatz** des Kaisers ist in Wunschloppsalen im **Neuerkennungspart** jetzt vorhanden. Es ist der letzte der großen Oberfläche nach dem Mehrer Hofhof an. In der Mitte der 18 Meter im Quadrat großen Saales ist nach der. **West. N.** von einem Wand zur anderen ein rothweines Schwingenfeld von acht Meter Länge gezogen, das an den Enden mit leuchtendem Weiss und mit Barbierten nicht Schwebenfelden versehen ist. Den großen überhöhten Plan, über den bei der Höhe des Seiles die mit Fils überzogenen farbigen Fäden fliegen, trennt zur Linken das ein mannshohes, grün gefärbtes Gitter aus Drahtgeflecht ab. In der Sonderung wird von einem weiß gelben Gang und von vier braunen eingezeichneten Bahnen zum linken Ende angefaßt. In diesen Garbenorden liegen die Spielzeuge für den Kaiser und die Spieler am Zaun-Zennis bereit. In der Wand zur Rechten führt auf glänzend rothfarbigen Umlage eine Ubrigt großem, weitem Hirschblatt, daneben ein Messinstrument, das die Quirkraft jedes Ballspielenden festlegen bestimmt ist. Den einzigen Schmal in den Ballspielfeld, der freige und empfangen und reich mit Goldzierchen versehenen Decke bedeckt Tisch in einer Ecke. Die Grünwand erfolgt durch Aufstellung. Sechs Vogelnamen ermöglichen die Benennung des Saales auch am Abend.

„Zum Vortheile Jönauks schreibt man dem „Bert. Tagel.“ u. A. Blü. in den letzten Vorjahren ist nach der Entscheidung der Frage ob Frau Jönauk als des Giftmordes schuldig zu betrachten ist oder nicht, noch seinen Schritt näher gerückt, und man wird sich in dieser Hinsicht ein auf besser Ueberlegung beruhendes Urtheil aus wohl erst dann bilden können, wenn die vorliegenden Mergte, welche die drei angeblich Vergifteten während ihrer Krankheit behandelt haben, ihre Aufzählung abgegeben haben werden. Abzahn sollen auch die neun Sachverhandlungen, die von der Anklage, wie die von der Vertheidigung geladenen, nochmals genommen werden, und die alsdann zu erwartenden interessanten Debatten über den Kernpunkt des ganzen Prozesses, als nämlich überhaupt ein Giftmord begangen worden, annehmen ist, sind erst nach dem Urtheile der Geschworenen über das Schicksal der Angeklagten zu thun. Ein hier verbreitetes Blatt erklärte vor einigen Tagen, die allgemeine Ansicht gegen dahin, daß Frau Jönauk freigesprochen werden würde, und ihr Vertheidiger Graub, der ehemalige Finanzminister, soll sich sogar geäußert haben, daß er von dieser Freisprechung sehr überzeugt sei. Auch wir erwarten einen solchen Ausgang des Prozesses, vorausgesetzt, daß sich nicht im Laufe der weiteren Verhandlungen besonders schwerwiegende Belästigungsmomente gegen Frau Jönauk ergeben. Das wahnsinnige Toben und Brüllen des tausenden Volks, der oft bis zu 6000 Personen stark die Angeklagte beim Verlassen des Gerichtes umgeben und in der That ärmlich mehrere Tage lang in der That umlagerten, ist ein sehr schmerzlicher Eindruck auf die Geschworenen geblieben. Die vox populi läßt sich in diesem Falle auf eine so ekelhafte und gemeine Weise vernehmen, als daß sie auch auf eine vox dei sein könnte.

Kleine Chronik.

Vor einigen Tagen mußte die unverschollte Fabrikarbeiterin Emma B. in Berlin wegen eines beangenen Diebstahls eines Taschentuches antreten, als sie eben im Begriff stand, mit dem Bekannten, der sie in früherer Prozentsumme in ihrer Zeit hantieren zu beabsichtigen hatte, das Zimmer zu verlassen, machte sie plötzlich noch einmal kehrt. Befragt, was sie denn noch wollte, erwiderte sie, doch sei doch ihren Tod auflösen müsse. Der Beamte aber winkte lächelnd mit den Worten ab: „Ich, das lassen Sie nur; die Sie weiter ranstommen, ist der doch längst um-makern!“

In Schwarzenthal (bei Hohenelbe), wo g. Ht. ein ungewöhnlich starker Frost herrscht, fiel ein (später Gisaapfen von einem Dache auf einen vorübergehenden Passanten und bohrte sich in dessen Kopf, so daß sofort der Tod eintrat.

Ein Arbeiter Paulus in Dresden hatte aus Hebermuth einm Trupp von etwa 60 Soldaten, der unter den Flängen einer harmlosen Melodie vorbeimarschirte, angreifen: „Greift doch einm den Sozialismen an!“ Gestirbt wurde, wie die „Post.“ berichtet, Paulus wegen Verleumdung der bewaffneten Macht unter Anführung gefesselt und dieser Tage von der vierten Strafammer des Landgerichts in Dresden zu nicht weniger als zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Ein junger Mann und zwei Frauen aus dem Dorfe Contirone bei Vercen wurden auf einem Berge von einer Lawine über-
rascht und getödtet.

Zu Mailand wurde gestern früh um 7½ Uhr am Fenster der Danquiers Pozzo und Solter in der Via Vigli eine geladene eiserne Bombe mit abgebrannter Zündschnur aufgefunden. Eine andere Bombe explosirte Nachts um 1½ Uhr in der Nähe des Palazzo-Municipale, ohne Schaden anzurichten.

Der Wabitzer "Dia", durch die Nachricht vom dem häufigsten Zustande der Alhambra mit Recht beunruhigt, erinnert daran, daß der Ködner Dom mit Hülfe einer Lotterie fertiggestellt worden ist, und schlägt vor, die Loose der spanischen Weihnachtslotterie von 25 Pst. zu verzeichnen und sie sich daraus erziehenden Gewinn der Alhambra zuzuwenden.

Im Monat Juli wird in London eine internationale Ausstellung für Musikinstrumente aller Zeiten stattfinden, an welche sich ein Kongreß aller Musik-Instrumenten-Fabrikanten schließen wird.

Laut hiesigen veröffentlichten Daten zählen die männlichen und weiblichen Chargen des kaiserlichen Hofes in St. Petersburg gegenwärtig 579 Personen, wozu noch die Generaladjutanten, Flügeladjutanten und Generale à la suite kommen. Im Ganzen

Gerichtsfoul.

- Wiesbaden, 23. Januar. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Rumpf. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichtsassessor Dr. Wald-

schmidt, — der 30 Jahre alte Schumacher Gust Gregor von Hähel a. M. stahl am 17. October vorigen Jahres einen Schürzenriegel eines Ueberröckers und einen Ras, erbrach vorher einen Niederdrant. Die Sachen wurden ihm abgenommen, er jedoch flach fleum andern Tag nachhols. W. ist schon wiederholt bestraft und befindet sich gegen Diebstahl im wiederholten Rückfall. Nach dem Gutachten des Herrn Kreisphysikus Dr. C. einu ne ist der Augellage hochgradig schwachsinig, was ihm als Milde- rügnungsgund angedrnet wird. Unter Einwirkung einer kuralig gegen ihn erkannten lebensmonatlichen Gefängnisstrafe wurde O. zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. — Der Schlossergelle Adolf O. von hier ist dem Schüsserger wegen Körperverletzung und Bedrohung zu 6 Monaten und 3 Wochen Gefängnis verurtheilt worden. Seine Verurtheilung gegen dieses Urtheil ist dem Gerichte, weil die Strafe aus einer Insanigen gegen ihn erkannten Freiheitsstrafe in eine Gefängnisstrafe verwandelt und deshalb auf 6 Monate ermäßigt wurde. — Der vorbestrafte 20 Jahre alte Hauswirth Karl Becker von hier, gebürtig in Babels a. M. wird wegen Entwendung des Kleidungsstücks zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der 21 Jahre alte Tagelöhner Karl Holz von hier, gebürtig in Wighausen bei Darmstadt, ebenfalls wiederholt vorbestraft, welcher bei dem Verlaufe der Suche in Biedrich mitgewiezt hat, verurtheilt in 4 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. — Der Schumacher und Gürteltransporter H. von Ellblitz, steht unter der Anklage der sadistischen Gefangenenselbstverletzung. Derselbe hatte zwei Gefangene nach dem Munde genommen und sich, auch dorthin gebracht, aber in dieser Zeit die Lunge von beiden Gef. gefangen und sich von der Seite, mit der sie einander geschlossen waren, an beider Hals und auch an genommen. Nach einiger Zeit wurden die Auswürcer in Antwerpen wieder beschonomen. Das Gericht erachtete eine Schuld des H. nicht für erwiesen und sprach ihn von der erbobenen Anklage frei.

Geldmarkt.

Courbedien der Frankfurt Effecten-Societät
 vom 23. Januar, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Liste 3389 1/2 — %
 Disconto-Commanbit 208.85 — 00, Staatsbitt 131 —, Lomb.
 barden 87 1/2, Oesterbarden - Aktien 184.90, Schweizer Central
 136.10, Schweizer Nordost 136.90, Schweizer Union 97.10
 Saaubitt-Aktien 123.50, Bodamer 138.50, Gellertsbitt 156.70
 Barmser 157.50, Jalliner 86.50, Dresdener Bank 138.40
 Oesterb. Credit-Anstalt 136.50, Oesterb. Credit-Anstalt
 Italiensche Rittidmer 136.50, Italiensche Rittidmer 136.50
 5% Mericaner 136.50, 6% Mericaner 71 —, Russische Rittid
 219.90. Tendenz: fell.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der
1. Beilage: Die Spinne. Roman von Hermann
Heiberg. (19. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 23 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Januar 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %

[illegible]